

Arbeiter-Zeitung

Einzelpreis 15 Rpf.

Allgemeine Zeitung

Halle'sche Zeitung

für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten

Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amesblatt der Stadt Halle



und der Handelsregisterbehörde

Schriftleitung: Verlag v. Bräuer, Halle, Gr. Sandkastr. 10/17. S. Fernruf 27431. Tel.-Nr. 2405. Anzeigen: Geschäftsstell. Kleinanzeigen: Waisenhausring 1, Dienstadt 10, Geschäft 42. Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.

Monat. Bezugspreis mit Unfallversicherung gem. Bestimmungen 1,80 RM. und 0,25 RM. Zulagegebühr, durch die Welt 2,80 RM. ohne Zulage. Anzeigenpreis 0,10 RM. das mm, die Rufnummer 0,00 RM. das mm. Erfüllungsort in Halle. Postfachkonto Amt Leipzig 225 12.

68. Jahrgang

Halle (Saale)

Sonnabend/Sonntag, 11. November 1933 Nummer 265

Keiner fehle! Alle stimmen mit „Ja“!

Das letzte Wort.

Dr. O. Kun ist der Soraband des großen Tages der Entscheidung da. Der große Reichspräsident wird die Hochflut der Freude und Annehmungen mit einer Ansprache einblenden befehlen. Welchem hat der kaiser zum deutschen Arbeiterium gesprochen. In ganz Deutschland schrien die Sirenen, in ganz Deutschland ruhte eine Minute lang der Verkehr. In ganz Deutschland waren die Straßen fast menschenleer, und alles sah an den Wäutepfeuern.

Der Arbeiter, das war der Sinn des getragenen Geheißens, soll wissen, daß Adolf Hitler ihm die Fichte zur Nation wieder aufgerichtet hat, nachdem die nun untergegangene Generation genannter Arbeiterführer und ihrer Gesandten im kapitalistischen Lager durch Jahre und Jahrzehnte hindurch, sei es bewußt, sei es unbewußt die unheilbare und doch so schwerwiegende Trennungslinie, ausgedehnt von einer falschen und artfremden Vorkriegsstellung, aufgerichtet hatten. Jetzt muß es auch dem letzten klar geworden sein, weshalb der Führer alle Parteien gesalbt, weshalb er das System der alten, von Klassenkampfgedanken infizierten Standes- und Interessenorganisationen durch einheitsmässige und einheitsmäßig er die totale Revolution gewollt hat, die den neuen Anfang und ein ewigdauendes Ende für das Vergangene mit sich brachte.

Alle sind sie nun gerufen, die schaffenden Menschen des deutschen Volkes, die Bauern und die Menschen in der Fabrik, die Beamten und Angestellten, die Soldaten und die Menschen der Wirtschaft; und auch an Aufrufen an die Adressen der geistigen Menschen, wie man sie nennt, hat es nicht gefehlt. Führende Köpfe des Geisteslebens, so Joseph Wagners, Schiller, Goethe und so auch der große Herrsch. Baumgarten, der sich zu seinem Volke wieder völlig zurückwand, haben sich betannt. Die Kirche hat gerufen durch unseren Bischof Peter und durch zahlreiche Kundgebungen führender Kreise. Die Schichtarbeiter haben ihr ungewohntes Bekanntheit abgeben. Und so baldig sich heute noch einmal der ganze übermächtige Einheitswille der Nation zusammen in letzten, machtvollen Demonstrationen. Denn morgen dämmert ein Tag des Schicksals heran, und wir haben ohne Ausnahme Kenntnis abzulegen für unsere Rasse vor der Welt und vor der deutschen Geschichte.

Ein Wille und ein Wort zieht sich einem roten Faden gleich durch alle Kundgebungen der Vormittag. Der Führer hat es in Händen und anderswo antworten, der Reichsinnenminister hat es stets erneut unterfunden. Rudolf Heß hat es in zahlreichen Kundgebungen variiert. Es ist das Wort von der Verführung aller deutschen Menschen, die unabweisliche Feststellung, daß vor dem Staate kein Unterschied bestehen soll zwischen Menschen mit und ohne braunem Parteiabzeichen, zwischen Menschen mit und ohne Rangabzeichen, die der neue Staat verleiht hat. Es gibt keine Menschen in Deutschland, die als zweifelhafte bezeichnet werden dürfen, es sei denn, sie stemmen sich selbst dazu. Alles ist nur eine Frage der Leistung, des Einfaches, der inneren Vereinfachung und auch des Selbstbewußtseins, das auf Dienst und Taten be-

gründet ist. Der Maßstab selbst ist uns vorgelegt von der Führung des Reiches!

Soll man noch einmal daran erinnern, daß der Arbeitsmarkt nun fast 25 Millionen Arbeitslose entlastet und daß unendlich viel an aufbauender Tätigkeit geschehen ist? Wir wollen nicht in den Verdacht kommen, gerade die großen positiven Ergebnisse der letzten Zeit etwa als Maßstab geltend zu beweisen,

die dann nach den Wahlen zu nichts mehr vererblichen. Diese Politik mit demselben Boden ist nach dem Willen des Führers vorüber. Was er verurteilt, ist er entschlossen, zu halten. Er hat nie goldene Berge versprochen, denn er weiß, daß Versprechungen Bitterkeit sind und nur Enttäuschungen auslösen, wenn sie nicht eingehalten werden.

So schreiten wir morgen zur Wahl. Jeder einzelne, Mann und Frau, jung und alt, alle eines Willens und eines Entschlossenheits. Ein „Ja“ zur Volkserneuerung, ein „Ja“ zur Reichsstaatskraft, indem wir unter Verbräunen zum Führer Adolf Hitler betunden!

Führerworte zum schaffenden Volke.

15 Millionen deutsche Arbeiter lauschten der Rede aus der Siemensstadt.

Für das gewaltige Gesehehn der Kundgebung der Arbeit ist die Siemensstadt im Nordwesten Berlins der Mittelpunkt. Schon am Vormittag kommt man auf der Fahrt dorthin im Siemens-Stadion durch ein endloses Spalier von Menschen, in den ersten Reihen die Jünglinge, die auch den Führer begrüßen und ihm zuzubellen wollen. Inmitten der verwirrenden Fülle im Panoramazug von großen schwarzen Maschinen liegt die Belegelicht im Arbeitsmittel, die Monteur im blauen Rock, die Jungweiber in weißem Kittel, viele Frauen, Männer in braunen und schwarzen Lederhosen. Insgesamt 9000 Mann Belegelicht sind in diesen Hallen versammelt. In die re-

lampen beleuchten den Mittelpunkt der Halle. Hier stehen die Mikrophone auf einem Gerüstergestänge. Inzwischen beginnt donnernd schallend durch die Halle, als Reichspropagandaminister Dr. Goebbels sie berührt. Vor der Rede des Führers gab Minister Goebbels folgenden Bericht:

Meine deutschen Volksgenossen und Volksgenossinnen! Berlin ist eine Stadt der Maschinen, über 15 Millionen Menschen lagern in ununterbrochener Fahrt dem täglichen Brot nach. Mitten in dieser Stadt der Arbeit hat die Regierung ihren Sitz aufgeschlagen und mit Recht; denn es ist eine Regierung der Arbeit. Siemens-Stadt, eine Stadt, die ihren Namen erhielt nach

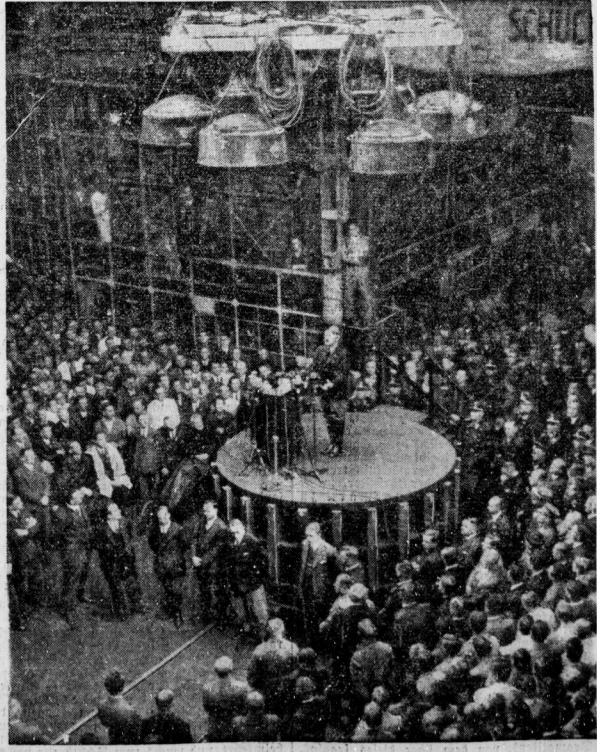
einer der größten industriellen und technischen Anlagen, die die moderne Weltwirtschaft überhaupt kennt. Mit Stolz und Bewunderung blickt unser Auge auf diese riesigen Fabrikbauten. Unaufhörlich donnern die Ofenschäumer und singen die Maschinen das Lied der schaffenden Arbeit. Es sind gerade 15 Jahre her, da fanden die marxistischen Führer vor der vorerregenen Massen, um ihnen Arbeit, Schönheit und Würde zu verschaffen. Sie hätten genug getan, hätten sie ihnen nur Arbeit und Brot gegeben. Das arbeitende Volk wartet auf seinen Führer, denn er wird heute mitten unter seine schaffenden Volksgenossen treten und vor ihnen Reichsgenossenschaft ablegen, um die Notwendigkeit der Verteidigung der nationalen Ehre zu betonen; denn diese nationale Ehre ist nun nicht mehr das Verrecht einer kleinen ansehnlichen Schicht, sie ist Sache des ganzen Volkes geworden.

Das glücklichsche Volk der Welt.

Welch eine gewaltige Demonstration vor der ganzen Welt. Auf den Straßen stehen die Menschen und die Verkehrsmittel für eine Minute still. Ein ganzes Volk entblüht sein Haupt. Es ist eine Demonstration, die alle Länder und Völkerunterstützung verdient. Das deutsche Volk ist geschieden. Die Schicksal aller Völkerunterstützung erfüllt. Deutschland ist erwacht!

In dieser Stelle der Ansprache begannen die Sirenen zu heulen. Der Fabrikbetrieb hier und in ganz Deutschland hielt still. Die Minute des Schweigens und der Besinnung folgt.

Dr. Goebbels fährt dann fort: „Me Führer haben will, wenn dein harter Arm das will. Dieses Wort, wenn dein harter Arbeiterverführer jahreslangtlich mißbraucht, wird heute in einer anderen, neuen Bedeutung klar. Nicht, um gegen die Nation und ihren Wohlstand zu demonstrieren, nein, um im Gegenteil die Geschlossenheit der deutschen Volkserneuerung vor dem eigenen Volk und vor der ganzen Welt zu betonen, sind die Gebeil niedergedrückt und die Räder zum Schweigen gebracht worden. Das deutsche Volk vertritt nicht, als Nation zweiten Ranges behandelt zu werden. Der Arbeiter hat die Not und das furchtbare Elend eines ehrlosen Friedens mehr als jeder andere Stand am eigenen Leibe zu verspüren bekommen. Er stellt sich heute vor die Ehre der Nation, weil er weiß, daß in ihr auch seine Arbeitsmöglichkeit und das tägliche Brot für Weib und Kind beschlossen liegt. Wären sich andere Völker über uns erhaben dünnten. Deutschland beherbergt heute doch das glücklichsche Volk der Welt. Es ist reichler als die anderen an innerem Glanzen. Es lebt der seltenen Ueberzeugung, daß ihm vom Schicksal die Mission anverleitet wurde, Europa den Weg zum wirklichen Frieden zu zeigen. Die Welt wird uns antworten, wenn das deutsche Volk am 12. November dem Führer seine Antwort gegeben hat. Ihm geht die dem Augenblick unter Panz und das Gelächern unerbittlicher Feinde.“



Deutschlands große Volkserneuerung. Während der Redes des Führers in der Montagehalle des Dynamowerks der Siemens-Schubert-Werke in Berlin.

Heute Hindenburg-Rede.

Der Reichspräsident spricht zur ganzen Welt. Reichspräsident v. Hindenburg spricht am Sonnabend zwischen 19.00 und 19.10 Uhr über alle Sender zum deutschen Volk. Diese Ansprache des Reichspräsidenten findet das größte Interesse auch des Auslandes. Nach den bereits vorliegenden Meldungen wird sie übernommen von den beiden größten nordamerikanischen Rundfunkgesellschaften, der nordatlantischen Sendergruppe, ferner in Südamerika von Rio de Janeiro, Buenos Aires und Pernambuco, weiter von dem großen englischen Senderbetrieb und wird schließlich mit Lichtkabel nach Bangkok (Siam) gesandt.

6 130,-
4 000,-
2 300,-
30 000,-
1 000,-
1 000,-
38 000,-
13 630,-
200,-
5 000,-
10 000,-
3 000,-
2 000,-
500,-

Wider den Bolshewismus.

Wir haben die Waffen gestreckt in einem Augenblick, in dem die Gefahr bestand, daß ganz Europa unter Umhänden in den Bolshewismus hineingeführt würde. Injektionsgefäß ist seitdem in Europa nicht kleiner, sondern eher größer geworden.

Der Wahn, den Europa ging, war der direkte in den Bolshewismus hinein. Und was dieser Bolshewismus für Europa bedeutet hätte, das brauche ich nicht auszumalen.

So ist es ganz klar, daß in Deutschland, wenn überhaupt eine Rettung kommen sollte, der Kampf gegen die Enttöndung aufgenommen werden mußte. Wir haben ihn nun aufgenommen. Wir haben ihn aufgenommen, um den vollständigen Ruin aufzuhalten!

Das heißt! Das deutsche Volk wählte sich ein neues System, um damit seiner Not Herr zu werden.

Was heißt für mich ein Titel! Mein Name, den ich mir als eigener Kraft erwarb, ist mein Titel. Ich möchte nur, daß die Nachwelt mit einmal befaßt, daß ich nicht nur ein gewöhnlicher Arbeiter, sondern ein wirklichen bemüht habe. Als ich dann, hatte Deutschland über 6,2 Millionen Erwerbstätige und jetzt sind es 3,7 Millionen.

Man sollte mir nicht zumuten, daß ich so maßlos sein, denn ich kenne die Verhältnisse. Ich habe in diesen neun Monaten nicht eine Wohnstätte bekommen, die irgendeinen Staatmann befähigen, ein Volk zu führen.

Es war für mich ein Glück, daß ich in diesen neun Monaten nicht eine Wohnstätte bekommen, die irgendeinen Staatmann befähigen, ein Volk zu führen.

Man sollte mir nicht zumuten, daß ich so maßlos sein, denn ich kenne die Verhältnisse. Ich habe in diesen neun Monaten nicht eine Wohnstätte bekommen, die irgendeinen Staatmann befähigen, ein Volk zu führen.

Man sollte mir nicht zumuten, daß ich so maßlos sein, denn ich kenne die Verhältnisse. Ich habe in diesen neun Monaten nicht eine Wohnstätte bekommen, die irgendeinen Staatmann befähigen, ein Volk zu führen.

Man sollte mir nicht zumuten, daß ich so maßlos sein, denn ich kenne die Verhältnisse. Ich habe in diesen neun Monaten nicht eine Wohnstätte bekommen, die irgendeinen Staatmann befähigen, ein Volk zu führen.

Man sollte mir nicht zumuten, daß ich so maßlos sein, denn ich kenne die Verhältnisse. Ich habe in diesen neun Monaten nicht eine Wohnstätte bekommen, die irgendeinen Staatmann befähigen, ein Volk zu führen.

Man sollte mir nicht zumuten, daß ich so maßlos sein, denn ich kenne die Verhältnisse. Ich habe in diesen neun Monaten nicht eine Wohnstätte bekommen, die irgendeinen Staatmann befähigen, ein Volk zu führen.

Man sollte mir nicht zumuten, daß ich so maßlos sein, denn ich kenne die Verhältnisse. Ich habe in diesen neun Monaten nicht eine Wohnstätte bekommen, die irgendeinen Staatmann befähigen, ein Volk zu führen.

Man sollte mir nicht zumuten, daß ich so maßlos sein, denn ich kenne die Verhältnisse. Ich habe in diesen neun Monaten nicht eine Wohnstätte bekommen, die irgendeinen Staatmann befähigen, ein Volk zu führen.

Man sollte mir nicht zumuten, daß ich so maßlos sein, denn ich kenne die Verhältnisse. Ich habe in diesen neun Monaten nicht eine Wohnstätte bekommen, die irgendeinen Staatmann befähigen, ein Volk zu führen.

Man sollte mir nicht zumuten, daß ich so maßlos sein, denn ich kenne die Verhältnisse. Ich habe in diesen neun Monaten nicht eine Wohnstätte bekommen, die irgendeinen Staatmann befähigen, ein Volk zu führen.

Man sollte mir nicht zumuten, daß ich so maßlos sein, denn ich kenne die Verhältnisse. Ich habe in diesen neun Monaten nicht eine Wohnstätte bekommen, die irgendeinen Staatmann befähigen, ein Volk zu führen.

8000 Stimmen aus der Schweiz

Die Stimmgemeinschaft bei den Kantonalen. Die deutschen Konsulate in der Schweiz haben für die kommende Wahl ungefähr 8000 Extrastimmen ausgegeben.

Die Wahl auf hoher See.

Wie die Auslandsdeutschen wählen werden. Die deutsche Kolonie in Rom fährt mit 700 Personen am Sonntag in einem Sonderzug nach Civitavecchia und begibt sich dort an Bord des deutschen Dampfers „Duisburg“.

Wahlansätze mitbringen!

Gegen den Mißbrauch des Stimmzettels. Alle Stimmberechtigten werden darauf hingewiesen, daß der Abstimmungsvorbehalt berechtigt ist, von jedem einzelnen die Vorlegung eines Ausweises über seine Person zu verlangen.

Wie wir wählen werden.

Die Kennzeichnung der Stimmzettel. Die Kennzeichnung der Stimmzettel am Sonntag muß durch Kreuzen in dem dafür vorgesehenen Kreise an den Stimmzetteln erfolgen.

Der Wähler hat dies zu beachten!

1. Im Wahllokal grünen und weißen Stimmzettel, also zwei Stimmzettel, sowie amtlichen Umschlag geben lassen.
2. Mit Stimmzetteln und Umschlag an den für die Ausfüllung der Stimmzettel vorgesehenen und gegen Sicht geschützten Tisch treten.
3. Auf dem grünen Stimmzettel (Volksabstimmung) in den Kreis links unten unter dem vorgedruckten „Ja“ ein Kreuz einzeichnen.
4. Auf dem weißen Stimmzettel (Reichswahl) in den Kreis rechts neben dem Namen der Kandidaten ein Kreuz einzeichnen.
5. Beide Stimmzettel zusammen, den grünen und den weißen, in den erhaltenen amtlichen Umschlag stecken.
6. An den Tisch des Wahlvorsitzenden treten und unter Nennung von Wohnung und Namen den Umschlag in dem beiden Stimmzetteln abgeben.

Massias sei von den Studenten besonders hervorgehoben; Eugen Eisenlohr und Franz Radt von den Engländern als Oberst und Adjutant.

„Jugend von Langemard“

„Jugend von Langemard“ ist mehr als ein Kriegsfeld. Es zeigt in neuer Form gegen den Hintergrund der Geschichte.

Denkmal vornehmlichste Vortragsreihe.

Am weitesten Reife des Volkes mit der vornehmlichsten und historisch-moralischen Veranlassung.

Der Wähler hat dies zu beachten!

1. Im Wahllokal grünen und weißen Stimmzettel, also zwei Stimmzettel, sowie amtlichen Umschlag geben lassen.
2. Mit Stimmzetteln und Umschlag an den für die Ausfüllung der Stimmzettel vorgesehenen und gegen Sicht geschützten Tisch treten.
3. Auf dem grünen Stimmzettel (Volksabstimmung) in den Kreis links unten unter dem vorgedruckten „Ja“ ein Kreuz einzeichnen.
4. Auf dem weißen Stimmzettel (Reichswahl) in den Kreis rechts neben dem Namen der Kandidaten ein Kreuz einzeichnen.
5. Beide Stimmzettel zusammen, den grünen und den weißen, in den erhaltenen amtlichen Umschlag stecken.
6. An den Tisch des Wahlvorsitzenden treten und unter Nennung von Wohnung und Namen den Umschlag in dem beiden Stimmzetteln abgeben.

Das Surren der Maschinen ist verstimmt. Das Rausen des Wassers fängt sich in der Halle mit brandenden Wellen zu tun an.

Der Führer ergreift das Wort.

„Deutsche Volksgenossen und Volksgenossinnen! Heute ist heute zu Ihnen und damit zu Millionen anderer deutscher Arbeiter und Arbeiterinnen sprechen, dann habe ich mich zu Ihnen zu wenden.“

Der Führer ergreift das Wort. „Deutsche Volksgenossen und Volksgenossinnen! Heute ist heute zu Ihnen und damit zu Millionen anderer deutscher Arbeiter und Arbeiterinnen sprechen, dann habe ich mich zu Ihnen zu wenden.“

Es war klar, daß ein solches Programm, in dem sich der Nationalismus mit dem Sozialismus verbinden muß, nicht den geringsten Erfolg erzielen würde.

Uraufführung im Stadttheater Halle:

„Jugend von Langemard“

Ungeschätzten Geschicklichkeit noch wird der Tag von Langemard ein Beispiel höchster, feinstverarbeiteter Meisterleistung sein.

Denkmal vornehmlichste Vortragsreihe.

Am weitesten Reife des Volkes mit der vornehmlichsten und historisch-moralischen Veranlassung.

15 Millionen Arbeiter

Hörten ihren Führer reden. Wie das Volkstum der deutschen Arbeiterfront mittel, haben am Freitag in allen deutschen Betrieben insgesamt 15 Millionen deutscher Arbeiter und Angestellte zusammen mit der Lautsprecherkraft die Rede des Führers gehört.

Der Ausbau der Reichsreform.

Dr. Frick über den neuen Reichstag. Reichsminister Dr. Frick sprach am Freitag in Weimar. Es werde Aufgabe des neuen Reichstags sein, namentlich auf dem Gebiet der Reichsreform ein gewisses Maß an Fortschritt zu erzielen.

Die Insignierung Hans Krasas

Die Insignierung Hans Krasas war den Anordnungen des Reichsbesprechungsorgans Folge. Die Aufgabe, den ganzen dritten Akt in bestem, angepaßtem Tempo zu spielen, ist nicht leicht zu lösen.

Wider den Bolshewismus.

Wir haben die Waffen gestreckt in einem Augenblick, in dem die Gefahr bestand, daß ganz Europa unter Umhänden in den Bolshewismus hineingeführt würde.

Der Wahn, den Europa ging, war der direkte in den Bolshewismus hinein. Und was dieser Bolshewismus für Europa bedeutet hätte, das brauche ich nicht auszumalen.

So ist es ganz klar, daß in Deutschland, wenn überhaupt eine Rettung kommen sollte, der Kampf gegen die Enttöndung aufgenommen werden mußte.

Das heißt! Das deutsche Volk wählte sich ein neues System, um damit seiner Not Herr zu werden.

Was heißt für mich ein Titel! Mein Name, den ich mir als eigener Kraft erwarb, ist mein Titel. Ich möchte nur, daß die Nachwelt mit einmal befaßt, daß ich nicht nur ein gewöhnlicher Arbeiter, sondern ein wirklichen bemüht habe.

Man sollte mir nicht zumuten, daß ich so maßlos sein, denn ich kenne die Verhältnisse. Ich habe in diesen neun Monaten nicht eine Wohnstätte bekommen, die irgendeinen Staatmann befähigen, ein Volk zu führen.

Es war für mich ein Glück, daß ich in diesen neun Monaten nicht eine Wohnstätte bekommen, die irgendeinen Staatmann befähigen, ein Volk zu führen.

Man sollte mir nicht zumuten, daß ich so maßlos sein, denn ich kenne die Verhältnisse. Ich habe in diesen neun Monaten nicht eine Wohnstätte bekommen, die irgendeinen Staatmann befähigen, ein Volk zu führen.

Man sollte mir nicht zumuten, daß ich so maßlos sein, denn ich kenne die Verhältnisse. Ich habe in diesen neun Monaten nicht eine Wohnstätte bekommen, die irgendeinen Staatmann befähigen, ein Volk zu führen.

Man sollte mir nicht zumuten, daß ich so maßlos sein, denn ich kenne die Verhältnisse. Ich habe in diesen neun Monaten nicht eine Wohnstätte bekommen, die irgendeinen Staatmann befähigen, ein Volk zu führen.

Man sollte mir nicht zumuten, daß ich so maßlos sein, denn ich kenne die Verhältnisse. Ich habe in diesen neun Monaten nicht eine Wohnstätte bekommen, die irgendeinen Staatmann befähigen, ein Volk zu führen.

Man sollte mir nicht zumuten, daß ich so maßlos sein, denn ich kenne die Verhältnisse. Ich habe in diesen neun Monaten nicht eine Wohnstätte bekommen, die irgendeinen Staatmann befähigen, ein Volk zu führen.

Man sollte mir nicht zumuten, daß ich so maßlos sein, denn ich kenne die Verhältnisse. Ich habe in diesen neun Monaten nicht eine Wohnstätte bekommen, die irgendeinen Staatmann befähigen, ein Volk zu führen.

Man sollte mir nicht zumuten, daß ich so maßlos sein, denn ich kenne die Verhältnisse. Ich habe in diesen neun Monaten nicht eine Wohnstätte bekommen, die irgendeinen Staatmann befähigen, ein Volk zu führen.

Man sollte mir nicht zumuten, daß ich so maßlos sein, denn ich kenne die Verhältnisse. Ich habe in diesen neun Monaten nicht eine Wohnstätte bekommen, die irgendeinen Staatmann befähigen, ein Volk zu führen.

Man sollte mir nicht zumuten, daß ich so maßlos sein, denn ich kenne die Verhältnisse. Ich habe in diesen neun Monaten nicht eine Wohnstätte bekommen, die irgendeinen Staatmann befähigen, ein Volk zu führen.

Man sollte mir nicht zumuten, daß ich so maßlos sein, denn ich kenne die Verhältnisse. Ich habe in diesen neun Monaten nicht eine Wohnstätte bekommen, die irgendeinen Staatmann befähigen, ein Volk zu führen.

Alle Rechte vorbehalten. Druck und Verlag: ...

Winteralltag

Alle Handlungen des Menschen sind verschiedenen Auslegungen unterworfen. Man kann Gift über die Guten ausschütten und den Schlechten eine Wendung geben, durch die sie entschuldbar und selbst lobenswert werden. Die Parteilichkeit oder Unparteilichkeit des Geschichtsschreibers entscheidet über das Urteil des Publikums und der Nachwelt.

Friedrich der Große.

Jiu-Jitsu

Von Ari.

Der reifliche Urlanderverkehr der Nachkriegszeit hatte die Gelenkbände bis auf den letzten Nagel mit Reißern abgekratzt. So auch den Herrn des Berliner-Ringberg-Müschens. Nur im gegenüber, neben dem Kaufhaus, befand sich noch ein leerer Platz. Wenige Sekunden bevor sich der Zug in Richtung Müschens in Bewegung setzen sollte, riss ein verhaslicher Mann den Schlag meines Mantels auf, warf einen Blick auf den freien Platz und verschwand dann wieder. Abermals wurde die Tür aufgestoßen. Diesmal war es ein junger, schwächlicher Herr, der nach einiger Überlegung den angrenzenden Platz besetzte. Und schließlich kam ein älterer Herr mit einem Koffer, den er dem Kofferträger entgegen, als auch schon wieder jener herbeikam Mann im Zirkusform erstrahlte. Verbüßt schaute er auf den jungen Herrn, der sich sofort niederkümmerte.

Der Platz war doch im Moment noch frei, herrschte er für an.
Der Reisende deutete die Achsel. „Bedauere, das hätte ich vorhin auch schicksalhaft“, sagte er ruhig. „Sie sind jedoch, jetzt er jetzt bester.“
Der Herrlesch meinte sich in den Hüften und warf sich seinen Koffer in das Gedächtnis. „Ich habe diesen Platz vor Ihnen ausgemacht, meinen Lieber“, sagte er den anderen an. „Wollen Sie den Platz freigeben oder nicht?“
„Wie käme ich dazu?“ lächelte der Gefragte. „Da muß man eben handeln“, entgegnete der Starke, packte entschlossen den jungen Mann beim Kragen und riss ihn vom Sitz.
Wenn je einer seine Rechnung ohne den Hut gemacht, so war es der Mann mit dem anstehenden Hut. Kaum hatte er den sich gemächlich verhasstigen Platz eingenommen, da schied auch schon ein letzter Herr am Hauptausgang. Eine kleine Pinkshirts-Bewacherin über die Schulter, ein Hund – und schon floh unter Abblitz im schönsten Vogen wieder durch das Abteil in den Kaufhaus. Wo er eine beträchtliche Zeit, wie aus dem Nichts entfallen, während und schüßend fliegen blieb. Wühlschnell folgte ihm das Gedächtnis, das stöhnend draußen in den Gang fiel.
Zur selben Sekunde aber sah der junge schwächliche Mann hübsch lächelnd wieder auf seinen Platz.
„Mitte keine Aufregung, meine Damen und Herren“, wandte er sich dann an die erschrockenen Mitreisenden, die sich vor Ueberhebung von ihren Sitzplätzen erhoben hatten. „Sie sehen, meine muß eben handeln.“
„Dane auch nur ein Wort der Grundverma. Das es inzwischen der Idee vor, sein unwillkürliches Lager zu verlassen und durch den Verbindungsgang dem Glächter der Reisenden an zu entstehen.

Das Bild des Ahnen

Von Hans Gortis.

Maria aber kann den Blick dieses Mannes nicht vergessen, und der Mann nicht Marias Augen. Beide wunderten sich darüber. Und als er sie am andern Tage sieht, da nimmt er die Mütze ab und spricht mit ihr wie mit einer Dame.

Sie erzählt von sich, daß ihre Mutter bei ihrer Geburt gestorben sei. Sie habe sie eine Familie gekannt, immer sei sie bei fremden Leuten gewesen. Und darum habe sie solange vor dem Bilde des patriarhalischen Herrn gestanden. Er solle es ihr nicht übel nehmen, wenn sie ihn durch ihr Geschick langweilte.
„Nein, sie langweilt mich nicht.“
„Sie sieht den bitteren Zug um seinen Mund.“
„Sind Sie nicht glücklich?“ fragt sie.
„Ich bin eine dumme, eine kindliche Frau, aber es ist eine Frage, die seit Jahren selber an ihr gestellt hat. Er muß an den Armer Heinrich denken, den ein junges, reines Weib von schwerer Krankheit erlöst hat.“
Nach sieben Wochen sieht Frau Hahn mit innerem Schreden, daß der Baron die Gesellschaft Marias sucht.
Valentin sieht vor dem Bilde des Ahnen. Er muß ihn ansehen, als erwarre er von ihm eine Weisung. Er weiß, daß er Maria liebt, mit aller Selbstliebe und allem Glückseligkeit, aber kann er sie denn heiraten? Maria ist bürgerlich, ist jung, ist unerfahren. Und er ahnt nur, daß auch sie ihn liebt.
Valentin von Decker hat nie nach den Nachrichten gefragt, aber es bereitet ihm Unbehagen, so muß er seine Frau liebevoll sehen können. Aber er wird das Leben ohne Maria nicht ertragen können. Und er sucht einen Weg.
„Geben Sie“, sagt Valentin.
„Sie geht und erzählt den Vorfall Frau Hahn, die sie als Diensthocher auf das Gut genommen hat. Frau Hahn ist schon alt, und somit Vollmacht, eine Bestätigung zu erlangen, hat sie schon.“
„Und somit hat er nichts gesagt, Maria?“
„Nichts, Frau Hahn.“

Und wie er in des Großvaters strenge Augen blickt, fällt ihm mit aller Schwere der Erinnerung ein, daß er der Letzte seines Stammes ist. Da hat er sich entsetzt.
Am andern Tag tritt er vor Maria und fragt sie, ob sie seine Frau werden will. Maria liest diese Frage selbverständlich. Sie ist nicht übercocht, nur glücklich.

Mrs Maria ihre Papiere herbeischafft, fällt ihm ein amtliches Blatt in die Hand. Darauf ist zu lesen, daß der Maria von Altem erlaßt ist, sich Maria Schön zu nennen. Er sieht sie fragend an.
„Weißt du, ich wollte einen andern Namen haben, als ich in den Dienst ging. Doch keine von Altem vor. Doch ich habe nicht gewillt; denn das Leben ist ohne Arbeit reich, auch wenn man reich ist.“
„Es fällt ihm ein, daß große Philosophen das selbst gesagt haben wie dieses Kind.“
„Ja“, sagt er, „Arbeit und Liebe muß im Leben sein. Und eine Zukunft, für die man arbeitet.“
Sie sieht ihn an. Da nimmt er sie in die Arme und küßt sie. Aus dem finsternen Manne ist ein glücklicher Mensch geworden.

Sinks und Rechtsänder

Professor Beste untersuchte in einer Sitzung der Rechtsökonom Gesellschaft in Frankfurt a. M. die Frage, ob bei Menschen eine eindeutige Ueberlegenheit einer Hirnhälfte bestche und ob die linke Hirnhälfte wertvoller sei, als die rechte. Beste wurde zu dieser Fragestellung durch die Beobachtung im Felde angetrieben, daß rechtsläufige Armpfanzweige sich sehr rasch auf dem Gebrauche des linken Handes bemerkbar machen. So konnte ihm Zweifel, daß die rechte Hirnhälfte, wie vielfach angenommen wird, in ihrer Leistung der anderen überlegen sei. Im Eigenversuch gewöhnte er sich im Verlauf von Jahren linksänderigkeit an. Er konnte feststellen, daß bei gleichem Armerverlust die Fähigkeiten zum Gebrauch der anderen Hand sich schnell herausbilden. Mit dieser Tatsache läßt sich das Festhalten an dem Ueberlegen einer Hirnhälfte über die andere nicht in Einklang bringen.
Die Linksänderigkeit ist weiter verbreitet, als man allgemein annimmt. Eine Statistik unter 208 000 Soldaten ergab 10 300 Linksänder (5,9 v. H.). Bei Kindern ist das Verhältnis der Rechtsänder zu Linksänder gleich. Erst mit zunehmendem Alter verändert sich das Verhältnis. So nach der Seite der Rechtsänderigkeit. Auch bei Studenten ist das Verhältnis der rechten Rechts- und Linksänder gleich. Allgemein herrscht die Ansicht, daß Linksänderigkeit ein degeneratives Merkmal sei. Es folgen bei Linksänderigen vorkommen körperliche Minderleistungen, wie geringere geistige, feinerem Betätigung, Schließen, Tauchmannheit oder Stottern. Dem widerspricht die Tatsache, daß bedeutende und geniale Köpfe, wie Leonardo, Linksänder waren.
Bei einer Untersuchung an vier Universitäts- und einer beim Fortranke unter der Leitung der Lehrkörper einer Vorkommung von 20 v. H. Unter sechsundsechzig Professoren einer Fakultät stellte er selbst fünf Linksänder fest. Weiterhin fand er die Gramensarbeiten von Linksänderigen durchschnittlich besser, als bei den Rechten. Aus all dem geht hervor, daß die Linksänder an Intelligenz überlegen sind, und daß von einer eindeutigen Ueberlegenheit einer Hirnhälfte nicht die Rede sein kann.



Herbstfainkeit im Park

Braunes Laub und kahle Bäume künden den nahenden Winter.

Das Märchen vom Blick

Ein Liebesroman / Von Elise Marquarden Kampfhöener

Urheberschutz — Copyright 1932 by A. Langen / Gz. Müller, München

Kapitel 1

Von Deuten flieg mit einem Saugler der Genierung aus dem Wagen vor dem Eingang seines Portales. Er trachte seine von der langen Fahrt sehr gewordenen Glieder und zitterte tief die Luft des Sommers ein. Hier! Was wachte noch für zwei Tage Ferien! Was bewachte, konnte nur jemand beneideten, der wie von Deuten jede Stunde seines Lebens in den riesigen Betrieb eingepaßt war, den er geschaffen hatte und der von seinem Geist und Sinne war. Was anstehend diese zwei Tage Ferien war. Die Ferien konnten, das war eine Zauber gans für ihn. Denn wenn es sich um Deuten lief, so lief er, zwei Tage im ganzen Jahre für sich zu nehmen, so gab es weder Telephonate noch Telephonate, noch was sonst ihm mit dem Betriebe und dem Leben verband; dann gab es nur den großen Park mit dem kleine Haus in dem er lebte und die weiten Weiden, auf denen die Gänse fliegen. Denn hier war das Gesicht Deutens untergebracht und jenseits des Parkes lagen die meisten Schlachtabgabe sowie die Häuser für die Arbeiter, Verwalter und Jockeis nebst Stallern. Die Pferde waren Deutens ein jaige Leidenschaft, deren Zustand keine einzige Verletzung vom Verluft. Sie er ließ die wunderbar gehaltenen Hieselle von allen Stunden erklang hören, ohne Ruh und Hoch, mit jedem Schritt und jedem ruhigen Freiben einmüden, da kam er sich sehr glücklich und begnadet vor und sein hartes ediges Gesicht, eragten zur Ausdrucksdrücktheit bis an die Grenze des Wohlgefühls, entschlief sich und wurde weich und froh; wurde das Gesicht eines Mannes, der noch Jugend und Freude genug in sich hatte, um die Natur ganz zu genießen.

Das Blockhaus, das tief am Ende des Baumwegs bei einer plötzlichen Wiegung sichtbar wurde, war das einzige Stück Privatleben, das von Deuten besaß. Dort haunte er in höchster Einfachheit mit einem Diener, der ihm das Essen aus der Kantine des Stallpersonals herüberbrachte, und dort genoss er alljährlich in tiefer Verlenkung seine 48 Stunden der Freiheit. So wie er den großen Wagen am Parkausgang verlassen hatte, so würde der nach einem dieser Zeit wieder dort stehen, um ihn zurückzubringen in das granitene Schloss und Treiben des Nährwertes, das niemals stillestand, des riefenlosten Deuten-Lustes.
Mit einem Nicken des ganzen großen Körpers betrat Herrit von Deuten sein Blockhaus und er begrüßte den Holzgerüst ein, der ihm mit Verehrtheit gleichbedeutend geworden war. „Dann ging er zunächst einmal unter die Tische, die sich in einem kleinen Winkel seines Schlafraumes befanden, und es war ihm, als würde er alle Gedanken an Geld und Betrieb von sich herunter mit dem Nicken des eigenen Kopfes. Als er frischgeleitet herauskam vor das Blockhaus, fand dort bereits ein Stallknecht und hielt den großen Brauner am Zügel, der der Herr immer sofort nach seiner Ankunft zu reiten pflegte. Wortlos schlang sich von Deuten auf das Pferd und trabte durch die Baumallee in die Freiheit des Sommers hinaus. Der Totnis lag in der Sonne vor ihm, als er den Park verlassen hatte, und er empfand ihn als ein Stück Heimat, wo ihm alljährlich die Ferien entzogenen. Drüben, auf dem Hügel, lag gerade gegenüber, sah von Deuten das alte Schloss Koenigsberg, das diese ganze Gegend beherrschte und das ihm immer als ein beföhners malerisches Stück alter Romantik erschien.

Es lag nicht so fern, daß er es immer als ein beföhners malerisches Stück alter Romantik erschien.
Ein Vogel sibirische durch tiefen Wald hinterher und wieder hinauf, und diesen beidseitig von Deuten zu reiten. Er legte dem Braunen die Zügel an den Hals und ließ ihn sich selbst den Weg suchen, während er sich seine Pfeife in Brand steckte. Außer dem Knacken von Ästen unter des Pferdes Huf war kaum etwas im Wald zu hören. Die Vögel schwiegen schon weit, und es war, als lauschte der Wald auf ein eigenes Atmen. Wundervoll, ganz wunderbar! dachte von Deuten und genoss diese Stunde. Eine Weile ging das so in Frieden und Ruhe dahin, in vollstem Einverständnis zwischen Mensch und Tier. Aber dann hoben die beide lauschte den Kopf und von Deuten nahm die Hängel wieder auf, gekannt vorwärtssehend. Der Braune war schon gebiegen und ließ sich ein lautes und freudiges Schlingen hören; es folgte, er witterte einen Stallgenossen. Dann wurde das Knacken und Brechen, das den Mann und sein Pferd unmerklich gemacht hatte, wieder lauter und scharfer, bis der Hügel von Schloss Koenigsberg herab raste und stolperte, rastete und brach ein aufgeregt schreiendes Pferd, auf dessen Hüften in völliger Verwundbarkeit mit ihm ein isoliertes Geschöpf hina, das sich selbst erkennen war, selbst wenn nicht wieder dunkelbraune Koden um das erhobte Gesicht gedeut hatten. Von Deuten und sein Brauner standen still und laßen den kommenden entgegen. Der Braune offenbar erriet wegen des Stallgenossen, der Mann wenig oder gar nicht erriet wegen der gehörigen Gesanktheit. Aber während er dort verharrend auf seinem Braunen saß und an seiner Pfeife laute, konnte er doch nicht anders, als den lächelnden Blick des Waldes und die vollkommene Ruhe, mit der die Hängel dort aussäßen, zu beneidenden. Und dann hörte er ein, daß wenn der Braune den Stallgenossen witterte, dieses also eines seiner Väter sein müßte. Aber aber was das Mittel? Hoff voll Verner, halb wohl erwarther Verner, beiföhll von Deuten sie zu ihm hin. Er gantz in der Schindig herabgerichtet war, die zwischen dem

Koenigsberg und dem Zeulenfögen Weis lag. Als der Braune witterte, hatte die Weiterin aufgehaut. Sie betrachtete mit ruhiger Prüfung Hoß und Heiter und hielt die Hängel in beiden Händen. Zwei Sekunden lang gegenüber, die beiden Pferde mit den beiden Menschen. Und wenn sich die Tiere auch wieder in diesem Schweigen allezeit mittelteil, so sollen sich die Menschen eher föhndlich an. Offenbar empfand das Mädchen unter dem lästigen gefesteten Tiere den Mann auf dem Braunen ebenso als Eindringling, wie er sie; aber was bemerkenwert schien, war, daß sie auch sprach, und zwar, obgleich sie offenbar auf einem seiner Pferde saß, von Deuten als lästigen Fremdling behandelte.
„Wer bist Sie? Was wollen Sie hier? Hier ist Privatgebiet und das Reiten für Fremde verboten.“
Wie tiefen in sich erschüdenen und auch hochmütigen auch schüdenen Worten begann für von Deuten plözlich der Verner zu schwimmen, um ansehnlicher Bekümmigung Platz zu machen. Das war doch allerdings, daß ein kleines Mädchen, vermutlich Tochter eines seiner Treiber, ihm nach der Handen zu gehen hielten. Das heißt halt, nein, die Handen in dieser Schindig fast genau auf der Grenze zwischen Koenigsberg und Zeulenfögen. Deuten lagte ruhig und langsam, wie er immer sprach:
„Wie kommen Sie dazu, ein Pferd des Zeulenföhnenes zu reiten?“
„Sie können Sie denn die Zeulenföhner?“
„Jedenfalls kennt die der Braune hier; Sie hätten sich bei Weibern, als er den Stallgenossen witterte. Wie kommen Sie dazu?“
„Aber das Wädel hatte sich schon wieder geföhlt; die reidhelt den Kopf an, wobei sie die Vorderhüften einwärts zu ziehen schien.“
„Das geht Sie nichts an. Sie gehören nicht zum Zeulenföhnen und reiten ja auch ein Pferd

Aus der Stadt Halle

9. 10. 12.

Dies sind keine astrologischen Zahlen, aus denen wir irgendwelche Weissagungen herauslesen wollen...

Der 9. November 1918 und der 9. November 1933 sind uns in diesen Tagen in Wert und Sinn immer wieder vor die Seele gerückt...

Vor 15 Jahren war ich auf einer Vortragsreise für den Evangelischen Bund in Volksgenossen! Parteigenossen!

Bis Sonntagabend

Fahnen heraus!

Bekannt Euch damit alle zu Adolf Hitler für Frieden, Ehre und Gleichberechtigung!

Kreisleitung Halle-Stadt der NSDAP, Propaganda-Abteilung.

Schleswig-Holstein und erlebte den Ausbruch der Revolte zuerst in Libeck am 6. und in Güttenberg am 9. November...

Neben dem 9. November liegt der 10. in diesem Jahre der 450. Geburtstag D. Martin Luthers...

Nun stellt uns der 12. November eine neue und große Aufgabe. Der 9. November 1918 folgte und von dem 12. November 1933 übertrifft werden...

Seit wir ein Volk sagen zum Geiste der Sage und Ungerechtigkeit...

Verkehrsunfall in der Königstraße. Freitag gegen 1 Uhr...

Das hallische Lutherdenkmal und seine Einweihung vor 50 Jahren.

In diesem Jahre, der 450. Wiederkehr von Luthers Geburtstag...

Da war man vor fünfzig Jahren, bei der 400-Jahr-Feier...

Gelegenlich dieser Ausgrabung nun wurde das - im Verhältnis zu Halles Verhältnissen zum Reformator allerdings nur bescheidene - Lutherdenkmal...

Das Gländlichte an dem ganzen Denkmal ist jedenfalls der Standort...

verbor 1883. Außerdem sind in einer umfänglichen im Grundriß verzeichneten Urfunde neben der Entstehungsgeschichte des Denkmals...

So grüßt uns denn seit nunmehr 50 Jahren das Bild des Reformators auf dem Markt zu Halle...

Wahldienst der Saale-Zeitung

Für die Stadt Halle gibt die Saale-Zeitung im Verlauf des Abends des morgigen Sonntags durch Extrablätter...

Heute abend marschiert ganz Deutschland

hinein in den Tag der Ehre, des Friedens und der Freiheit! Willst Du etwa fehlen, Volksgenosse?

Der Führer hat gesprochen; nun sprich du, deutsches Volk! Kreisleitung Halle Stadt der NSDAP, Abt. Propaganda

Ein städtisches Sündenregister

Was das gefasste Verbrechenpaar alles auf dem Kerbholz hat.

Zu der Verheiratung des hallischen Einbrecherpaares durch Ratomanifestanten...

bekanntem Raubgeld-Einbruch in die Polizeidienststelle...

Wasserstände

Table with 4 columns: Name, W.F., Elbe, W.F. Rows include Saale, Groditz, Trotha, Bernburg, Coburg, U-P, Grizehne, Have, Brandeb., Rathenow, Havelberg.

Staatsrat Jordan gibt die Parole des Tages.

Staatsrat Staatsrat Rudolf Jordan gab am Freitagabend die Parole des Tages...

Wähler! tut am Sonntag eure Pflicht schon am Vormittag!

Kreisleitung Halle-Stadt der N. G. D. A. P. Abteilung Propaganda

Proklamation des deutschen Lebenswillens jene weltwärtige Bedeutung zu erlangen vermöchte...

Ab Mittwoch Guste-Prozess.

Nach der Strafanzeige III in Halle beginnt am Mittwoch der Strafprozess gegen den ehemaligen Vordr. des Kreises Verlies Dr. Wilhelm Guste...

Wetterbericht

Table with 4 columns: Meteor. Station Halle (53. 11. Nov. 1933, Aug. Sonne, Windrichtung, Witterungsbedingungen)

Advertisement for 'Unsere Spielwaren-Ausstellung!' featuring a cartoon of a child flying a kite. Text includes 'Ist eröffnet!', 'Alle Kinderherzen sind erfreut!', and 'Karstadt'.

Opel-Mehrheit wieder deutsch.

Wieder kehrt die Mehrheit des Kapitals wieder deutsch. Wie jetzt bekannt ist, befindet sich die Opel AG...

Ein Drittel Arbeitslose weniger im Regierungsbezirk Merleburg.

Die Regierungspräsident in Merleburg teilt mit, daß die Zahl der Arbeitslosen im Regierungsbezirk Merleburg...

der Reichsbahntriede Merleburg bis 1. November und Verlegung von Straßen und im Gefolge.

Glatte Arbeitsmarkt in Halle

Nach dem Bericht des Arbeitsamts Halle einschließlich der Nebenämter Merleburg, Querfurt, Ammerding, Könnern, Zeitz, Weißen und Teichenthal betrug die Zahl der Arbeitslosen 39 397 Ende Oktober...

Aus dem Winterfall - Konjunktur

In Folge der Winterbetriebsnahme der Werke Bismarckhütte und II sowie der anderen Maßnahmen der Bismarckhütte...

Berliner Getreidemarkt

Amlich festgestellte Preise vom 11. Nov. Weizen, Dachs... Roggen, gut und trocken...

Halle'sche Börse

Table with columns for 'heute' and 'Vortag' listing various stocks and their prices.

Vorkurse der Berliner Börse

Table with columns for 'heute' and 'Vortag' listing various stocks and their prices.

Berliner Börse

Table with columns for 'heute' and 'Vortag' listing various stocks and their prices.

Leipzig'sche Börse

Table with columns for 'heute' and 'Vortag' listing various stocks and their prices.

Deutsche Aktien

Table listing various German stocks and their prices.

Goldpapiere

Table listing gold-related securities and their prices.

Kassenaktien

Table listing bank shares and their prices.

Berliner amtliche Devisenkurse

Table listing official exchange rates for Berlin.

Verkehrs-Aktien

Table listing transportation stocks and their prices.

Industrie-Aktien

Table listing industrial stocks and their prices.

Bank-Aktien

Table listing bank shares and their prices.

Bank-Aktien

Table listing bank shares and their prices.

Large table listing various stocks and their prices, including sections for 'Allgemein', 'Bank-Aktien', 'Industrie-Aktien', and 'Verkehrs-Aktien'.

Handwerkammer zur Wahl.

Für eine Politik des Friedens und der Ehre.

Seit dem Regierungsantritt des Reichspräsidenten Hindenburg sind auf inneren und wirtschaftlichen Gebieten in wenigen Monaten Erfolge errungen worden, wie sie in andrer Form der Erde ansonsten kaum zu erwarten sind.

Der Hand des Führers den Bedarf der mittelständischen Bauernschaft an wirklich guten Wirtschaften zu decken.

Den veränderten Verhältnissen der Fütterungsstufen wird ferner bei dieser Veranlassung durch Bedienung getragen werden, das folgende Anstalten über alle Fragen der Fütterung erteilt wird.

Um aller Zeit zu bestehen, daß die gesamte Nation einmütig hinter ihn führt in dem heroischen Kampfe um einen Frieden der Ehre und Sicherheit, nicht von jedem dem der Völkern am 12. November ein launendes Bescheidnis gefordert, daß er dieser Politik des Friedens und der Ehre zustimmt.

Rückgang der Europaexporte.

Der deutsche Außenhandel im dritten Vierteljahr 1933.

Die Entwicklung der deutschen Einfuhr aus europäischen Ländern vor dem dritten Vierteljahr 1932 zum dritten Viertel dieses Jahres im ganzen die gleiche wie aus den Lieferländern; für beide Bezugsgebiete ergab sich eine Abnahme um nicht ganz 50 Prozent.

Höherer Braunkohlen-Abfah.

Das Rheinische Braunkohlen-Syndikat Dr. G. m. b. H., Köln, hat in dem am 31. März abgeschlossenen Geschäftsjahr einen Abfall in Brutto von rund 8,4 Mill. Tonnen zu verzeichnen, im Vorjahr 9,45 Mill. Tonnen.

Die Honigernte 1933.

Nachdem die Heide verfaßt ist, die Imker mit ihren Bienen auf die Wände zurückgetrieben sind, und die Schmelze in Tätigkeit getreten ist, läßt sich das Ergebnis der Honigernte des Jahres 1933 ablesen.

Der Industrieabfall ist gegenüber dem Vorjahr um etwa 10 Prozent gestiegen, der Versandabfall dagegen um 20 Prozent zurückgegangen.

Dann aber kam die Heide, und wenn sie auch nicht alle Hoffnungen erfüllt hat, so hat sie doch an manchen Orten einmütig einen Ausbruch für den nächsten Sommer gebracht.

Kurzzeit der hallisch. Hanstrau

Markt-Kleinhandelspreise vom 11. November in Reichspfennigen. Tüfelpf Pf. 25, Käse Pf. 90, Rindfleisch Pf. 60-70, Schweinefleisch Pf. 50-60.

Rückgang der Europaexporte.

Der deutsche Außenhandel im dritten Vierteljahr 1933.

Die Entwicklung der deutschen Einfuhr aus europäischen Ländern vor dem dritten Vierteljahr 1932 zum dritten Viertel dieses Jahres im ganzen die gleiche wie aus den Lieferländern; für beide Bezugsgebiete ergab sich eine Abnahme um nicht ganz 50 Prozent.

Wollauktion Berlin

Berlin, 10. November. Angefahen ca. 5000 Btz. Die Wollen waren wieder umgänglich veräußert und schwer. Lange Wollen waren sehr begehrt und wurden meist erheblich über die Höchstpreise bezahlt.

Deutsche Reichsbank

Das Kassensystem der Deutschen Reichsbank ist seit dem 30. Juni 1933 abgeschlossen. Die Kassensummen betragen 2,54 (1. 2. 20) Milliarden Reichsmark.

Leipzig Schlachtwiehmärkte

Leipzig, 10. November. Auf dem Schlachtwiehmärkten waren heute 1145 Schweine, 286 Rinder, 678 Ochsen, 77 Bullen, 124 Kühe, 48 Färsen, 678 Kalber, 296 Schafe, 1546 Schweine, zuz. 2802 Tiere.

Pfund- und Dollarkrieg.

Weiteres Sinken des Dollars und trügerische Preisbewegung.

Der zweite Inflationsspieler Roosevelt hat zu einem weiteren Sinken des Dollars und der trügerischen Preisbewegung beigetragen, deren verheerende Folgen nicht nur die deutsche Inflationsschicht aufweist.

überhaupt eingeleitet worden ist. Während im Kampf des Dollars gegen das Pfund der Dollar um den trügerischen Preisbewegung gegen die Dollarwert gegenüber dem Pfund um mehr als 2 Prozent gesunken.

Biehlehenentfädigungsbeiträge

wurden um 23 % senkt.

Der Provinzialausschuß hat auf Grund der Biehlehenentfädigungsabgabe über die Einziehung der Biehlehenentfädigungsbeiträge für den Kalenderjahr 1933 wie folgt Bescheid gefaßt.

Der Entwertung des Dollars hat sich auch die Entwertung des Pfundes angeschlossen. Der englische Staatsbankrott hat zwar erfüllt, man wolle den Wert des Pfundes unabhängig vom Dollarkurs erhalten.

Fleisch- und Wurstwaren.

Rindfleisch Pf. 60-70, Kalbfleisch Pf. 50-60, Schweinefleisch Pf. 50-60, Fleischwaren Pf. 100-120, Wurstwaren Pf. 100-120.

Leipzig Schlachtwiehmärkte

Leipzig, 10. November. Auf dem Schlachtwiehmärkten waren heute 1145 Schweine, 286 Rinder, 678 Ochsen, 77 Bullen, 124 Kühe, 48 Färsen, 678 Kalber, 296 Schafe, 1546 Schweine, zuz. 2802 Tiere.

Leipzig Schlachtwiehmärkte

Leipzig, 10. November. Auf dem Schlachtwiehmärkten waren heute 1145 Schweine, 286 Rinder, 678 Ochsen, 77 Bullen, 124 Kühe, 48 Färsen, 678 Kalber, 296 Schafe, 1546 Schweine, zuz. 2802 Tiere.

Hauptgeschäftsleiter

Hauptgeschäftsleiter: Dr. Harald Olders. Eigentümer, Druck und Verlag: Mitteldeutsche Verlags-Aktien-Gesellschaft - Otto Heubner, Druckerei - Halle a. d. Saale. Preis pro Seite 1/2 Mark.

Umschau unter den Nobelpreisträgern:

Friedlicher Wettkampf der Nationen.

Nur der Würdigste wird ausgezeichnet. — Deutschland an der Spitze der Völker.

In den vielen Gaben des Herbstes...

der geschichtlichen Darstellungen, in besonderem...

nannte der Schwabe Karlotta, dem der Preis...

Für Physik, Chemie und Medizin.

Daß auf den verschiedenen Gebieten der...

Daß ein- und dieselbe Person aneinmal mit Nobelpreisen bedacht wurde...

Der Anteil der Kontinente.

Es versteht sich von selbst, daß weitaus die...

essor an der Universität Gattina. Ein Mann...

In seinem Testament enthalten in der...

Angst vor der Zensur.

Recht muß recht bleiben, denkt der...

Kostbare Zeit war damit gewonnen, und...

„Wer kann mir sagen, wie der Wein steht...



Die Ernennung Sahir Schahs bereits, bevor die...



Wer wird König von Afghanistan? Rechts: Aman...

der besonderen Straßen erworben hat, die nach...

Die Friedensnobelpreise.

Ein Blick auf die bisherigen Empfänger...

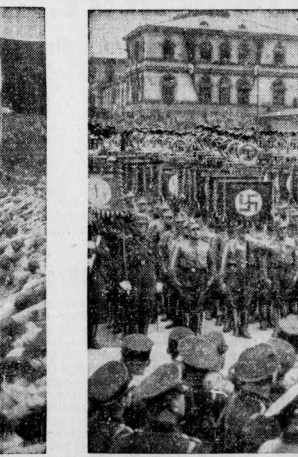
Nobelpreis und Literatur.

Der Literaturpreis wird bekanntlich nicht...

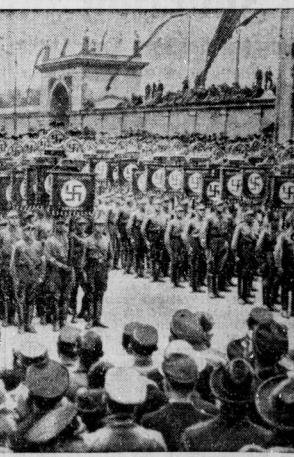
wurde der Preis als „Subsidium für das...



Die Rundschau an der Feldherrnhalle in München...



Zur gewaltigsten Kundgebung im Rahmen der...



Die Kundgebung an der Feldherrnhalle in München...

Advertisement for 'Trommmer 3 1/3' featuring an illustration of a soldier and a large number '3 1/3'.

Muskel-Heimat

Ein Unschuldiger erschossen.

Erklärlicher Prozeß gegen die Stadt.
Defau. Der 5. Zivilsenat des Oberlandesgerichts in Naumburg beschloß heute als Berufungsinstanz mit einer eigenartigen Klage gegen die Stadt Defau. Am Defauer Luftgarten war im Jahre 1929 bei einem Bandendiebstahl der Diebstahl von einem Kriminalwache erschossen worden. Der Wachemeister befand sich auf der Wache nach einem Motorrad-Diebstahl und lag im Wartsaal auf der Wache, um den Dieb zu fassen, wenn er das dort befindliche Motorrad abholen wollte. Dabei trat er Dabei für den Dieb ein.

Der Verdict gegen den Erschossenen ließ sich aber nicht aufrechterhalten. Darauf klagte die Gemarkung des Erschossenen gegen die Stadt Defau eine Klage auf Schadenersatz an, da sie ihres Ermächtigten beraubt worden sei. Die Klage wurde vom Landgericht Defau abgewiesen.

Der 5. Zivilsenat des Oberlandesgerichts in Naumburg entschied jedoch jetzt zugunsten der Frau, und zwar mit der Begründung, daß der Beamte nicht berechtigt war, sich mit einer geladenen Waffe in einem Handgemenge zu mischen, ohne daß er sich selbst in Notwehr oder Verteidigung befand. Da die Ansprüche der Klägerin grundsätzlich anerkannt sind, wird sich das Defauer Landgericht nochmals mit dem Vergütungsbeschäftigten mischen.

Blödsinnige Wahlmache.

Weimar. Die Pressestelle des Thüringer Staatsministeriums weist darauf hin, daß von dem gemeinften Seite verbreitete Gerücht, man müsse am 1. Dezember nächsten Monats eine allgemeine blödsinnige Wahlmache stattfinden. Der bei Verbreitung dieser oder ähnlicher Nachrichten gefaßt wird, kann sich schon jetzt auf einen längeren Freiurlaub gefaßt machen!

Vom Spiel in den Tod.

Rechenbach. Das zweieinhalbjährige Schicksal des Gutsarbeiters Albert Kießel beim Spielen in die Wipper. Sein Schmelzwerk lief nach Hause und rief die Mutter. Es waren aber leider schon zehn Minuten verflossen, als man das Kind rund 100 Meter von der Unfallsstelle entfernt in der Wipper fand. Der Vater, der gerade von der Arbeit kam, konnte seinen Sohn nur noch als Leiche bergen.

Fackelzug zur Lutherfeier.

Aus den kirchlichen Körperstellen. — Weihe der erneuerten Kirche.

Oberböhlen am See. In der Sitzung der kirchlichen Körperstellen im Gahlwitzer Kreis erklärte Pastor Eychrodt Bericht über den Stand der Materialarbeiten im Kircheninnern. Auf Vorschlag von Pastor Eychrodt beschloß die Kirchenvorsetzung, den Taufstein, der jetzt in der Mitte des Chorraumes steht, an die Seite zu versetzen. Es wird dadurch ein freier Blick auf den Altar ermöglicht. Die Einweihung der verschönten Kirche erfolgt im Vormittagsgottesdienst des 19. November.

Am 10. November wird anläßlich der Festgottesdienst aus Anlaß der Wiederkehr des 400. Geburtstages Dr. Martin Luthers gehalten werden. In diesem Festgottesdienst werden alle Organisations- und Vereine des Ortes mit ihren Fahnen geschlossen anrücken. Nach dem Gottesdienst erfolgt feierliches Platen einer Chorale vor der Kirche. In den Abendstunden treten die Sängerkörner und die Vereine zu einem Fackelzug an, der auch durch die Stellung gehen wird. Ab 8 Uhr abends finden sich die Erwachsenen zu einem Familienabend zusammen (Kronprinz). Die Vergnügung wird am Abend durch ein gutes Konzert verschönten. Der gemüthsruhe Befragten im Harmonie wird einige Vesperlingen, Lichtbilder von Luther, ein Kassenpiel und lebende Bilder sollen gezeigt werden. Von der Einweihung wird erwartet, daß sie ihre Häuser zum 19. November würdig schmückt.

Eine längere Aussprache erfolgte bei der Besprechung der Maßnahmen, die getroffen werden müssen, um die große Pfarrkirche am

Wach auf, du deutsches Land!

Lutherfeiern in Erfurt und Nordhausen.

Erfurt. Die Glöden aller evangelischen Kirchen klangen den Lutherfesttag ein. In den Säulen wurden Gedichtbände abgehoben, und in den Kirchen fanden sich die Gemeindeglieder zu feierlichen Gottesdiensten zusammen. Die Spitzen der Behörden, Abordnungen der verschiedenen Verbände und geladene Gäste hatten sich zu einem feierlichen Gedächtnisdienst in der Kirche eingefunden, in der ein Dr. Martin Luther das Evangelium verkündete, der Abentener in der Kirche. Der Altar, die Empore und die Kanzel waren mit frischem Tannenast geschmückt. Vor dem Altar fanden die Fahnen der Abordnungen Platz. Pfarrer Kobschmidt, als Autorisierter weit über die Grenzen Erfurts hinaus bekannt, hielt die Festpredigt über das Psalmwort: „Dein Wort ist meines Lebens Licht und ein Licht auf meinem Wege.“ Er feierte den Reformator als Kämpfer der Götzenmächte des Ärgernis. Wir feiern seinen Gedenktage, weil wir uns in Ehrfurcht dieses Tages freuen, weil das Leben Luthers, sein Wollen, Weiben, kämpfen und sein Sieg und Ende die Welt erfüllt haben aus Himmels und Nacht. Im Volk der Erde herrscht eine große Unkenntnis über Luthers Wirken. Das Bild dieses Großen wird verzerzt und verflücht. Nur der Luthers wieder und Neben mit seinem Verze und seiner Seele nachempfinden kann, erkennt die Größe dieses Mannes. Das Vermitteln seines Lebens war die Bibel spruch:

„Dein Wort ist meines Lebens Licht.“
 „Dein Lebenslicht war das Wort Gottes! Ihm und seinem gläubigen Leben nachzueifern, ist unser aller Ziel. 15 Jahre ging unser Volk durch Schmach und Schranke, hatte es Gottes Wort vergessen. Aber jetzt, nach dem Wort, das nicht ist, ist es wieder im Jahre folgt die Schicksalsstunde. Männer mit gläubigem Gottvertrauen kamen zur Herrschaft. Mäße ihnen immer und unferm Volk die Wahrheit vor Augen setzen: „Dein Wort ist meines Lebens Licht.“

Pfarrer Kobschmidt schloß in sein Schlußwort den großen Weisheitsworts, den Kanzler des deutschen Volkes und das deutsche Vaterland mit ein und erklärte für die den Segen des Allmächtigen. Mit der Schlußliturgie und dem Lied von Johann Walther „Wach auf, wach auf, du deutsches Land, du deutsches Land, geschloß der erhabene Gottesdienst sein Ende.

Dann formierten sich die Kirchenbesucher zu einem Festzug nach dem Lutherdenkmal vor der Kaufmannskirche, wo nach Ansprachen des Seniors Dr. Dr. Fischer, so nach Ober-

bürgermeisters Fischer ein Kranz niedergeburt wurde. Unter den Anwesenden waren Landesbauinsp. Otto sowie die Defane der Theologischen Fakultät der Luther-Universität Halle-Wittenberg und Jena.

Luther-Ausstellung.

Nordhausen. In den Räumen des Minnereins ist aus Anlaß der großen Lutherfeier eine Ausstellung zusammengestellt worden, die in reicher Vielfalt das Milieu und die Kämpfe der Reformatoren lebendig werden läßt. Dabei fanden insbesondere Beiträge aus der Bibliothek des ehemaligen Klosters Himmelpforten, des Fürstlichen Konvikts in Holsa, und des Archivs zur Verfügung. Die Ausstellung wurde am Freitagvormittag durch Oberbürgermeister Ehlig feierlich eröffnet. Vorherbers verdienstvoll gemacht haben sich um die Ausstellung Museumsdirektor Dr. Stolberg und Stadtbibliothekar Dr. Wevin.

Kaiser Wilhelm

ehrt durch einen Kranz den Reformator.
Wittenberg. Ein prächtiger Kranz des früheren Kaisers Wilhelm II. wurde Freitagvormittag gegen 9 Uhr von Sozialrat Graf Platen, dem Generalkonsul des

Baraden für 1000 Arbeiter.

Neue Arbeiten am Mittellandkanal. — Bauabschnitt Wieglist.

Neuhaldensleben. Zum Bau des Mittellandkanals sind jetzt neue umfangreiche Arbeiten westlich von Neuhaldensleben vergeben worden. Die den Baustellen benachbarten Ortshäuser sind nicht in der Lage, das Heer von Arbeitern zu stellen, das zur Durchführung des geschäftig angestellten Bauprogramms notwendig ist. Aus diesem Grunde werden zunächst etwa 1000 Arbeitslose aus der näheren und weiteren Umgegend zugelassen und in zu errichtenden Wohnbaraden untergebracht. Die Leute erhalten ihre Unterbringung weiler und bekommen außerdem alle vier Wochen einen Bedarfsgeldzuschuß über 25 Mk. Die beteiligten Baufirmen haben für ein warmes Mittagbrot im Werte von 40 Pf. zu sorgen. Die Arbeitslosen sollen aus Neuhaldensleben und seiner Umgegend, aus Wandeburg, Stendal, Tangermünde, Tangerhütte und anderen Orten der Nachbarschaft, die besonders unter der Arbeitslosigkeit zu leiden haben, durch die zuführenden Arbeitsämter an die einzelnen Baustellen beordert werden.

2,4 Millionen cbm Bodenbewegung

umfassenden Erde Neuhaldensleben 1 und 2 umfassen rund 2 Millionen Kubikmeter Erde bewegt und werden von einer anderen Arbeitsgemeinschaft ausgeführt.

Für die Arbeiten, die um Calverde herum durchgeführt werden müssen, sollen ungefähr 400 Mann in Wohnbaraden, die in Nähe am Calverder Bahnhof errichtet werden, untergebracht werden. Weitere Baraden sollen bei Wietzenburg und Bergstedde vorgehen. Zur Aushebung des Kanalbettes werden drei große Bagger eingesetzt. Gleichseitig wird auch in größerem Umfang der Sanddichtungsarbeiten durchgeführt.

Bahnverlegung Berlin-Lehrte

in der Nähe von Frankensfeld im Sömmering, das allein fast 2 Millionen RM kostet. In der nächsten Zeit werden noch zahlreiche Brückenbauten — davon allein sechs in der Nähe von Calverde — in Angriff genommen werden. Ferner sind sechs Damer auf der neuen Strecke fertigzustellen.

preussischen Königshaus, am Grabe Dr. Martin Luthers in der Schloßkirche niedergeburt. Die Kranzschleife trägt die Initialem des Herrscherhauses, die Krone, während sich auf einem Schloßband die großen Buchstaben W und H befinden. Hofmarschall Graf Platen, der von Berlin kam, wurde am Portal der Schloßkirche von dem Episcopus des Prebiterienrats, Konviktsrat Dr. Dage, den Beamten der Schloßkirche und einigen Mitgliedern des Prebiterienrats empfangen.

Eine Lutherlinde wird gepflanzt.

Erfurt. Am dem Tage, da das deutsche Volk geschlossen für seine Ehre und Freiheit eintritt durch ein feierliches „Ja“ zu der Regierung Adolf Hitlers, gepflanzt die Erfurter evangelische Gemeinde des Reformators durch die Pflanzung einer Lutherlinde. Die Feier findet am Sonntag auf dem Lutherpark statt.

Minister Selbste Ehrenbürger.

Magdeburg. Die Stadt Magdeburg verleiht dem Reichsarbeitsminister Franz Selbste das Ehrenbürgerrecht. Die feierliche Überreichung des Ehrenbürgerbriefes erfolgt am Sonntag, dem 12. November, vormittags, im Bürgeraal des Rathauses, vom Amt geleitet.

Hilfe durch die Coeper-Stiftung.

Berenburg. Aus der Hauptmann-Coeper-Stiftung sind bisher weit über 200 beherrigende Nationalsozialisten in Fällen der Not unterstützt worden. Ingesamt wurden aus der Stiftung für diesen Zweck über 20000 Mark ausgeschüttet.

Im Oktober folgte der Strom nicht. **Brandenburg.** Die Elektrizitätsgenossenschaft der brandenburgischen Elektr. Hebungsbau hat ihren Mitgliedern und Stromabnehmern eine angenehme Ueberbrückung bereitet. Wie sie bekannt gibt, braucht der im Monat Oktober entnommene Strom nicht bezahlt zu werden, obwohl der Preis von ohnehin mit 22,5 Pfennig für Licht sehr niedrig ist und in den umliegenden Orten das Doppelte und mehr beträgt.

Der Wähler hat dies zu beachten!

1. Im Wahllokal grünen und weißen Stimmzettel, also zwei Stimmzettel, sowie amtlichen Umschlag geben lassen.
2. Mit Stimmzetteln und Umschlag an den für die Ausführung der Wahlbeauftragten vorgeschriebenen und gegen Sicht geschützten Tisch treten.
3. Auf dem grünen Stimmzettel (Wahlbestätigung) in den Kreis links unten unter dem vordruckten „Ja“ ein Kreuz anzeichnen.
4. Auf dem weißen Stimmzettel (Wahlbestätigung) in dem Kreis rechts neben dem Namen der Kandidaten ein Kreuz anzeichnen.
5. Beide Stimmzettel zusammen, dem grünen und dem weißen, in den erhaltenen amtlichen Umschlag stecken.
6. In den Umschlag des Wahllokalbesitzer stecken und unter Kennung von Wohnung und Namen den Umschlag mit den beiden Stimmzetteln abgeben.

Wieder ein Raubüberfall

Salze (Saale). Der Salzenjer und Neuburger Polizei ist es trotz erfrager Nachforschungen noch nicht gelungen, den Täter zu fassen, der vor einigen Wochen einen Raubüberfall bei Nienburg beging. Vielmer ist jetzt von einem neuen Überfall zu berichten, der am nächsten von dem gleichen Täter ausgeführt wurde. In der Nähe des Amalienhofes wurde ein junger Mädchen von einem Unbekannten angehalten, der Geld forderte. Trotzdem sich das Mädchen zur Wehr setzte, konnte der Bürke doch einen kleinen Geldbetrag erbeuten. Als sich ein Radfahrer näherte, ergriff er die Flucht.

Kütschnaß und rierend nach Hause gekommen?



Sofort ein Glas Milch mit **OVOMALTINE!** Das stärkt und durchwärm, kräftigt und baut auf, das tut gut und schmeckt gut. Ovomaltine löst sich in trinkwarmer Milch sofort und restlos auf.

DOSEN VON 1,15 AN / IN APOTHEKEN UND GUTEN DROGERIEN

Schlag gegen die KPD.

Wieder eine Verbindung mit Moskau angedacht.

Das Liebenwerda. Den Polizei-Schreibern des Kreis Liebenwerda ist ein Schlag gegen die kommunistische Gefahr gelang. Es gelang ihr, im Rüdenberger

Alle Geldspielautomaten verboten.

Erkurt. Bisher ist im hiesigen Polizeibezirk die Auffstellung der Geldspielautomaten nach dem Fingerringtag-System, gleichwertig unter welcher Bezeichnung, stillschweigend gebüdet worden.

Erst Gas

Dann Sprung aus dem Küchenfenster.

Bahla. Ein junges Mädchen hatte sich bei einer freibekanntem Kamille einarmiert. Wärend in der Nacht nahm die Geistes Kranke Gasgrübel wahr und fand in der Küche

Der Lehrer muß durch die Führerrolle.

Weimar. An der Gefchichtsammlung für Thüringen wird unter d. 9. November eine Bekanntmachung des Volkshilfsamministratoriums veröffentlicht, nach der zu den Vorbereitungen

Advertisement for 'Spezial Brillen' by Schmidt, featuring an image of a pair of glasses and the text 'Spezial Brillen für Augen Optik Schmidt'.

Bauern und Landarbeiter des Kreises Querfurt

Bauernwerk ist Friedenswerk. Wer war in den Armeen aller Völker und Zeiten immer der Schmerzbetroffene? Der Bauer! Der deutsche Bauer ist der friedliebende Mann der Welt.

eben im Führer insbesondere den Bauern langer. Hat er doch diesen Ehrennamen tadelndhaft um uns verdient. Jetzt wollen wir beweißen, daß Adolf Hitler keine treuerer und dankbarer Gesellschafter als uns Männer der brennen Skol!

In keinem Dorfe unseres Kreises darf beim Volksfestlich an diesem Sonntag auch nur eine einzige Stimme fehlen. Zur Erfüllung dieser heiligen Vaterlandspflicht

Die Bauernrolle für den 12. November, den deutschen Schicksalstag, lautet: „Ja!“

Mit Adolf Hitler für Frieden, Ehre, Freiheit und Gleichberechtigung! Adolf Hitler! Der Arbeiterführer. ges.: Dr. Raede.

Hilfe für die Elbflücker.

Torgan. Die fortschreitenden Strombauarbeiten nach dem Niedrigwasserentlastungsentwurf der Elbe bringen eine zunehmende Veränderung des Zustandes des Süßwassers mit sich. Wenn auch diese Arbeiten im Interesse

Reichstagung der Deutschen Christen.

Am 23. und 24. November findet in Weimar eine Herbsttagung der Deutschen Christen statt. An der förmlichen Landesleiter, Generalleutnant und Referenten der Reichstagung und der Gaus teilnehmen. Auf dem Programm der Tagung steht u. a. ein Vortrag von Bischof Peter Radeberg über 'Ziel und Front im volkshilfsamministratorischen Kampfe'

1000 Prozent Bürgersteuer.

Partolffeld. Das Jahr 1932 schloß für die Gemeinde mit einem Defizit ab, das durch die hohe Weltzinsfußlage herbeigeführt wurde. Um dieses Defizit auszugleichen, wurden von der Behörde der Gemeinde 1000 Prozent Bürgersteuer auferlegt, die in vier Monatsraten bezahlt werden muß. Es wurde von der Behörde betont, daß Partolffeld im November auf die Höhe der Bürgersteuer eine programmatische Erklärung über die weitere Arbeit der Glaubensbewegung ab.

Wer sang das Sturmlied von Langemann?

Die Saat der Toten des 11. November ist aufgegangen.

„Weltlich Langemann drangen junge Regimenter unter dem Gesang 'Deutschland, Deutschland über alles' gegen die erste Einheit der feindlichen Stellungen vor und nahmen sie.“

Bei Beelaere ist es gewesen. Am 20. Oktober, abends 8 Uhr. Die es fanden, waren die Freiwilligen aus Leipzig, die Jungen vom ersten Bataillon des 245. Infanterieregiments. Und das es zuerst anstimmte, war ihr Bataillonführer, der Oberleutnant Daefer.

Taufel, reißt den Geist der Freiwilligen zusammen.

Da sollte die Feuerwalde rächend, zum werden sie kommen, aberrennen, was liegt! Daefer springt auf, Oberleutnant und Führer vom 1. Bataillon des Infanterieregiments 245, 'Deutschland, Deutschland über alles', sein mächtiger Bericht bringt über das demnächst Feld und reißt das 1. Bataillon hoch, die vom III. Infanterie sich führend an... 'Deutschland, Deutschland über alles' brast es hinein in das rale Beelaere... über... alles... in...

Am 28. Oktober brachen die Infanteriecorps XXIII, XXVI, XXVII gegen die feersprühenden Schützengräben von Langemann heran. In diesen Schwärmen löben die Freiwilligen gegen das rale Feuer vor. Ein Drittel der Jungen für tot nieder. Die anderen kamen sie hingehen für nicht 'Deutschland, Deutschland über alles', nehmen die Höhen und halten sie, zuge deckt vom Maschinengewehr der Artilleristen.

Weltkatalerexplosion

Zwei Schwererichte bei Gwerstschaf Michel Großhanna. Freitagvormittag 2.40 Uhr ereignete sich in der elektrischen Zentrale der Gwerstschaf Michel in Großhanna eine Weltkatalerexplosion, deren Ursache noch nicht festgestellt werden konnte.

Gründung der Stenographenheit.

Giesleben. Am Montag abend fand im Gieslebenedie Gründungsverammlung der Deutschen Stenographenheit, Ortsgruppe Giesleben, statt. Va. Simon hatte die Leitung der Verammlung übernommen und gab den beiden Vorsitzenden der früheren Vereine nach hiesigen Begrüßungsworten Begrüßung, ihren Mitbeteiligten die Abgedruckte zuzurufen. Im Mittelpunkt der Verammlung stand die Wahl des neuen Präziders und Ernennung der übrigen Vorstandsmitglieder.

Der neue Landgerichtspräsident.

Torgan. Der neue Präzident des hiesigen Landgerichts, Dr. Johannes Müller, kommt aus Delitzsch als einer angesehenen Kammerassessorien in der hiesigen Landgerichtsreferendararbeit vor etwa 30 Jahren am Amtsgericht in Eilenburg. Besteren Kreifen bekannt wurde er dann später, als General Major er unsere mitteilende Beirat von dem Kammerassessorien des Reiches. Demals besand sich Dr. Müller als Kriegsgerichtsrat im Etape des Generals; er war der Befehlshaber aller bekannten Auftrufe an die Bevölkerung.

Der Wähler hat dies zu beachten!

- 1. Im Wahllokal grünen und weißen Stimmzettel, also zwei Stimmzettel, sowie amtlichen Umschlag geben lassen.
- 2. Mit Stimmzettel und Umschlag an den für die Ausfüllung der Stimmzettel vorgesehenen und gegen Sicht geschützten Tisch setzen.
- 3. Auf dem grünen Stimmzettel (Volksabstimmungsfrage) nur die links unten unter dem vorgedruckten „Ja“ ein Kreuz einzeichnen.
- 4. Auf dem weißen Stimmzettel (Reichstagswahl) in den Kreis rechts neben den Namen der Kandidaten ein Kreuz einzeichnen.
- 5. Beide Stimmzettel zusammen, den grünen und den weißen, in den erhaltenen amtlichen Umschlag stecken.
- 6. An den Tisch des Wahlvorstandes treten und unter Vorhaltung von Wohnstimmzettel und Namen den Umschlag mit den beiden Stimmzetteln abgeben.

Kleine Anzeigen der Saale Zeitung

Die Kleinen Anzeigen sind die Besondere...
 Kleinen Anzeigen werden nur gegen Bar oder Belegnahmen angenommen...

Offene Stellen

Bedenkens Würdigen
Wichtigste Stelle ist die Besondere...

Arbeiter
Arbeiter werden nur gegen Bar...

Küchenmädchen
Küchenmädchen werden nur gegen Bar...

Arbeiter
Arbeiter werden nur gegen Bar...

Küchenmädchen
Küchenmädchen werden nur gegen Bar...

Arbeiter
Arbeiter werden nur gegen Bar...

Küchenmädchen
Küchenmädchen werden nur gegen Bar...

Arbeiter
Arbeiter werden nur gegen Bar...

Küchenmädchen
Küchenmädchen werden nur gegen Bar...

Arbeiter
Arbeiter werden nur gegen Bar...

Küchenmädchen
Küchenmädchen werden nur gegen Bar...

Arbeiter
Arbeiter werden nur gegen Bar...

Küchenmädchen
Küchenmädchen werden nur gegen Bar...

Arbeiter
Arbeiter werden nur gegen Bar...

Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten werden nur gegen Bar...

Zu vermieten
Zu vermieten werden nur gegen Bar...

Zu vermieten
Zu vermieten werden nur gegen Bar...

Zu vermieten
Zu vermieten werden nur gegen Bar...

Zu vermieten
Zu vermieten werden nur gegen Bar...

Zu vermieten
Zu vermieten werden nur gegen Bar...

Zu vermieten
Zu vermieten werden nur gegen Bar...

Zu vermieten
Zu vermieten werden nur gegen Bar...

Zu vermieten
Zu vermieten werden nur gegen Bar...

Zu vermieten
Zu vermieten werden nur gegen Bar...

Zu vermieten
Zu vermieten werden nur gegen Bar...

Zu vermieten
Zu vermieten werden nur gegen Bar...

Zu vermieten
Zu vermieten werden nur gegen Bar...

Soll man auf Teilzahlung kaufen?

Soll man auf Teilzahlung kaufen?
Aber selbstverständlich, wenn...

6-3im.-Wohn.
6-3im.-Wohn. werden nur gegen Bar...

2-Zimm.-Laden
2-Zimm.-Laden werden nur gegen Bar...

Büro
Büro werden nur gegen Bar...

6-3im.-Wohn.
6-3im.-Wohn. werden nur gegen Bar...

2-Zimm.-Laden
2-Zimm.-Laden werden nur gegen Bar...

Büro
Büro werden nur gegen Bar...

6-3im.-Wohn.
6-3im.-Wohn. werden nur gegen Bar...

2-Zimm.-Laden
2-Zimm.-Laden werden nur gegen Bar...

Büro
Büro werden nur gegen Bar...

6-3im.-Wohn.
6-3im.-Wohn. werden nur gegen Bar...

2-Zimm.-Laden
2-Zimm.-Laden werden nur gegen Bar...

Büro
Büro werden nur gegen Bar...

Baden mit Nebenraum

Baden mit Nebenraum
Baden mit Nebenraum werden nur gegen Bar...

Herrlich. Wohnung
Herrlich. Wohnung werden nur gegen Bar...

Kannischer Platz
Kannischer Platz werden nur gegen Bar...

6-3im.-Wohn.
6-3im.-Wohn. werden nur gegen Bar...

2-Zimm.-Laden
2-Zimm.-Laden werden nur gegen Bar...

Büro
Büro werden nur gegen Bar...

6-3im.-Wohn.
6-3im.-Wohn. werden nur gegen Bar...

2-Zimm.-Laden
2-Zimm.-Laden werden nur gegen Bar...

Büro
Büro werden nur gegen Bar...

6-3im.-Wohn.
6-3im.-Wohn. werden nur gegen Bar...

2-Zimm.-Laden
2-Zimm.-Laden werden nur gegen Bar...

Büro
Büro werden nur gegen Bar...

6-3im.-Wohn.
6-3im.-Wohn. werden nur gegen Bar...

Wohnung

Wohnung
Wohnung werden nur gegen Bar...

Wohnung
Wohnung werden nur gegen Bar...

Wohnung
Wohnung werden nur gegen Bar...

Wohnung
Wohnung werden nur gegen Bar...

Wohnung
Wohnung werden nur gegen Bar...

Wohnung
Wohnung werden nur gegen Bar...

Wohnung
Wohnung werden nur gegen Bar...

Wohnung
Wohnung werden nur gegen Bar...

Wohnung
Wohnung werden nur gegen Bar...

Wohnung
Wohnung werden nur gegen Bar...

Wohnung
Wohnung werden nur gegen Bar...

Wohnung
Wohnung werden nur gegen Bar...

Wohnung
Wohnung werden nur gegen Bar...

Mietgesuche

Mietgesuche
Mietgesuche werden nur gegen Bar...

Mietgesuche
Mietgesuche werden nur gegen Bar...

Mietgesuche
Mietgesuche werden nur gegen Bar...

Mietgesuche
Mietgesuche werden nur gegen Bar...

Mietgesuche
Mietgesuche werden nur gegen Bar...

Mietgesuche
Mietgesuche werden nur gegen Bar...

Mietgesuche
Mietgesuche werden nur gegen Bar...

Mietgesuche
Mietgesuche werden nur gegen Bar...

Mietgesuche
Mietgesuche werden nur gegen Bar...

Mietgesuche
Mietgesuche werden nur gegen Bar...

Mietgesuche
Mietgesuche werden nur gegen Bar...

Mietgesuche
Mietgesuche werden nur gegen Bar...

Mietgesuche
Mietgesuche werden nur gegen Bar...



Winterthur

Winterthur
Winterthur werden nur gegen Bar...

Winterthur
Winterthur werden nur gegen Bar...

Winterthur
Winterthur werden nur gegen Bar...

Winterthur
Winterthur werden nur gegen Bar...

Winterthur
Winterthur werden nur gegen Bar...

Winterthur
Winterthur werden nur gegen Bar...

Winterthur
Winterthur werden nur gegen Bar...

Versicherungen

Versicherungen
Versicherungen werden nur gegen Bar...

Versicherungen
Versicherungen werden nur gegen Bar...

Versicherungen
Versicherungen werden nur gegen Bar...

Versicherungen
Versicherungen werden nur gegen Bar...

Versicherungen
Versicherungen werden nur gegen Bar...

Versicherungen
Versicherungen werden nur gegen Bar...

Qualitäts-Möbel

Qualitäts-Möbel
Qualitäts-Möbel werden nur gegen Bar...

Qualitäts-Möbel
Qualitäts-Möbel werden nur gegen Bar...

Qualitäts-Möbel
Qualitäts-Möbel werden nur gegen Bar...

Qualitäts-Möbel
Qualitäts-Möbel werden nur gegen Bar...

Qualitäts-Möbel
Qualitäts-Möbel werden nur gegen Bar...

Qualitäts-Möbel
Qualitäts-Möbel werden nur gegen Bar...

Winterthur
Winterthur werden nur gegen Bar...

Versicherungen
Versicherungen werden nur gegen Bar...

Qualitäts-Möbel
Qualitäts-Möbel werden nur gegen Bar...

Laden

mit 1 großen Schaufenster zur Markthalle, Gr. Ulrich- oder Steinstraße zu mieten gesucht. Lagerraum wird nicht gebraucht. Angebote mit Jahresmitgabe an R 803 an d. Geschäftsstelle erbeten.

Mietgefäße

Silber, Eßgesch. nach kleiner Wohnung ab. 2 tere Zimmer zum 1. u. 2. Bd. (pat. C.H. u. 1269 Gesh. 8/11)

Gebrauchte Planos

billig zu verkaufen und zu vermieten. Pianobesitzer in d. 2. r. links. Schwanstr. 11, II.

Kind. Cbeparr

2 Zimmer, 1 Bad, 1 Keller, 1. u. 2. Bd. (pat. C.H. u. 1269 Gesh. 8/11)

Gute gebrauchte Planos

billig zu verkaufen und zu vermieten. Pianobesitzer in d. 2. r. links. Schwanstr. 11, II.

Fröb. Zimmer

fr. G. m. m. bei G. C.H. u. 1269 Gesh. 8/11

Gebrauchte Planos

billig zu verkaufen und zu vermieten. Pianobesitzer in d. 2. r. links. Schwanstr. 11, II.

Fröb. Zimmer

fr. G. m. m. bei G. C.H. u. 1269 Gesh. 8/11

Gebrauchte Planos

billig zu verkaufen und zu vermieten. Pianobesitzer in d. 2. r. links. Schwanstr. 11, II.

Zu verkaufen

von 175 RM an Pianohaus Merckz Wasserhauser 1 b

Möbel

spottbillig und gut V. Felder Gr. Steinstr. 82, 117.

Pianos

gebraucht von 175 RM an Pianohaus Merckz Wasserhauser 1 b

Möbel

spottbillig und gut V. Felder Gr. Steinstr. 82, 117.

Pianos

gebraucht von 175 RM an Pianohaus Merckz Wasserhauser 1 b

Möbel

spottbillig und gut V. Felder Gr. Steinstr. 82, 117.

Pianos

gebraucht von 175 RM an Pianohaus Merckz Wasserhauser 1 b

Möbel

spottbillig und gut V. Felder Gr. Steinstr. 82, 117.

Pianos

gebraucht von 175 RM an Pianohaus Merckz Wasserhauser 1 b

Möbel

spottbillig und gut V. Felder Gr. Steinstr. 82, 117.

Pianos

gebraucht von 175 RM an Pianohaus Merckz Wasserhauser 1 b

Möbel

spottbillig und gut V. Felder Gr. Steinstr. 82, 117.

Pianos

gebraucht von 175 RM an Pianohaus Merckz Wasserhauser 1 b

Möbel

spottbillig und gut V. Felder Gr. Steinstr. 82, 117.

Pianos

gebraucht von 175 RM an Pianohaus Merckz Wasserhauser 1 b

Möbel

spottbillig und gut V. Felder Gr. Steinstr. 82, 117.

Pianos

gebraucht von 175 RM an Pianohaus Merckz Wasserhauser 1 b

Möbel

spottbillig und gut V. Felder Gr. Steinstr. 82, 117.

Pianos

gebraucht von 175 RM an Pianohaus Merckz Wasserhauser 1 b

Möbel

spottbillig und gut V. Felder Gr. Steinstr. 82, 117.

Pianos

gebraucht von 175 RM an Pianohaus Merckz Wasserhauser 1 b

Möbel

spottbillig und gut V. Felder Gr. Steinstr. 82, 117.

Pianos

gebraucht von 175 RM an Pianohaus Merckz Wasserhauser 1 b

Möbel

spottbillig und gut V. Felder Gr. Steinstr. 82, 117.

Bekleidungshaus Johann Henn

Leipziger Straße 66
Winter-Joppen, Posen
kaufen Sie preiswert im

Gelegenheitskauf!

Zornglück

Meilergerle
umhandelt, sehr bill. verkauft. Best. Maß. unter 12 8650 Gesh.

Nur ein Handgriff

Dauerbrandofen

praktische Vorrichtung unverwundlich und ohne Kausalzwang bei
Ing. Paul Müller
Halle (Saale)
Wilsdruffer Str.
Telefon 241 48

Reichh. Verkauf

zu Jungbeverungs-Grundstücken sowie Hausgrundstücken, Dietrich, Kriemhildstr. 28

Gäneltebern

gefählich, mit Samen, je 100 5,50 RM, ungeliefert je 100 5,50 RM, ver. Boer, Nudab Nr. 13.
Zimmer-Teller, je 100 zu verkaufen. C.H. u. 8294 Gesh.
Gänzlich aus Privat: Kurgarten, Besten, Unterb., Universitätstr. 15 II.

Badkoben

Schrufe, Brodenkoben, Wasserplanen, Kabeberger, Edelplanen und Schmutzsteine. Jetzt beste Zeit für Gebolde-Reparaturen.
Gebr. Franz, Märkerstraße

Zinshaus

mit mittlerem Wohnung, je 100 100 RM, ungeliefert je 100 100 RM, ver. Boer, Nudab Nr. 13.
Zimmer-Teller, je 100 zu verkaufen. C.H. u. 8294 Gesh.

Radio

100 100 RM, ungeliefert je 100 100 RM, ver. Boer, Nudab Nr. 13.
Zimmer-Teller, je 100 zu verkaufen. C.H. u. 8294 Gesh.

Laubsägeholz

aus Sperrholz
Mansfelderstraße 41

Zinshaus

mit mittlerem Wohnung, je 100 100 RM, ungeliefert je 100 100 RM, ver. Boer, Nudab Nr. 13.
Zimmer-Teller, je 100 zu verkaufen. C.H. u. 8294 Gesh.

Wintertippen

zu verkaufen. Bala, Seiwengasse 12.

Für Fleischer!

1 transportabler Kochofen mit Brodmaschinen, 100 100 RM, ungeliefert je 100 100 RM, ver. Boer, Nudab Nr. 13.
Zimmer-Teller, je 100 zu verkaufen. C.H. u. 8294 Gesh.

Zinshaus

mit mittlerem Wohnung, je 100 100 RM, ungeliefert je 100 100 RM, ver. Boer, Nudab Nr. 13.
Zimmer-Teller, je 100 zu verkaufen. C.H. u. 8294 Gesh.

Wintertippen

zu verkaufen. Bala, Seiwengasse 12.

Für Fleischer!

1 transportabler Kochofen mit Brodmaschinen, 100 100 RM, ungeliefert je 100 100 RM, ver. Boer, Nudab Nr. 13.
Zimmer-Teller, je 100 zu verkaufen. C.H. u. 8294 Gesh.

Zinshaus

mit mittlerem Wohnung, je 100 100 RM, ungeliefert je 100 100 RM, ver. Boer, Nudab Nr. 13.
Zimmer-Teller, je 100 zu verkaufen. C.H. u. 8294 Gesh.

Wintertippen

zu verkaufen. Bala, Seiwengasse 12.

Für Fleischer!

1 transportabler Kochofen mit Brodmaschinen, 100 100 RM, ungeliefert je 100 100 RM, ver. Boer, Nudab Nr. 13.
Zimmer-Teller, je 100 zu verkaufen. C.H. u. 8294 Gesh.

Zinshaus

mit mittlerem Wohnung, je 100 100 RM, ungeliefert je 100 100 RM, ver. Boer, Nudab Nr. 13.
Zimmer-Teller, je 100 zu verkaufen. C.H. u. 8294 Gesh.

Wintertippen

zu verkaufen. Bala, Seiwengasse 12.

Für Fleischer!

1 transportabler Kochofen mit Brodmaschinen, 100 100 RM, ungeliefert je 100 100 RM, ver. Boer, Nudab Nr. 13.
Zimmer-Teller, je 100 zu verkaufen. C.H. u. 8294 Gesh.

Zinshaus

mit mittlerem Wohnung, je 100 100 RM, ungeliefert je 100 100 RM, ver. Boer, Nudab Nr. 13.
Zimmer-Teller, je 100 zu verkaufen. C.H. u. 8294 Gesh.

Wintertippen

zu verkaufen. Bala, Seiwengasse 12.

Für Fleischer!

1 transportabler Kochofen mit Brodmaschinen, 100 100 RM, ungeliefert je 100 100 RM, ver. Boer, Nudab Nr. 13.
Zimmer-Teller, je 100 zu verkaufen. C.H. u. 8294 Gesh.

Zinshaus

mit mittlerem Wohnung, je 100 100 RM, ungeliefert je 100 100 RM, ver. Boer, Nudab Nr. 13.
Zimmer-Teller, je 100 zu verkaufen. C.H. u. 8294 Gesh.

Wintertippen

zu verkaufen. Bala, Seiwengasse 12.

Für Fleischer!

1 transportabler Kochofen mit Brodmaschinen, 100 100 RM, ungeliefert je 100 100 RM, ver. Boer, Nudab Nr. 13.
Zimmer-Teller, je 100 zu verkaufen. C.H. u. 8294 Gesh.

Zinshaus

mit mittlerem Wohnung, je 100 100 RM, ungeliefert je 100 100 RM, ver. Boer, Nudab Nr. 13.
Zimmer-Teller, je 100 zu verkaufen. C.H. u. 8294 Gesh.

Wintertippen

zu verkaufen. Bala, Seiwengasse 12.

Für Fleischer!

1 transportabler Kochofen mit Brodmaschinen, 100 100 RM, ungeliefert je 100 100 RM, ver. Boer, Nudab Nr. 13.
Zimmer-Teller, je 100 zu verkaufen. C.H. u. 8294 Gesh.

Zinshaus

mit mittlerem Wohnung, je 100 100 RM, ungeliefert je 100 100 RM, ver. Boer, Nudab Nr. 13.
Zimmer-Teller, je 100 zu verkaufen. C.H. u. 8294 Gesh.

Wintertippen

zu verkaufen. Bala, Seiwengasse 12.

Für Fleischer!

1 transportabler Kochofen mit Brodmaschinen, 100 100 RM, ungeliefert je 100 100 RM, ver. Boer, Nudab Nr. 13.
Zimmer-Teller, je 100 zu verkaufen. C.H. u. 8294 Gesh.

Zinshaus

mit mittlerem Wohnung, je 100 100 RM, ungeliefert je 100 100 RM, ver. Boer, Nudab Nr. 13.
Zimmer-Teller, je 100 zu verkaufen. C.H. u. 8294 Gesh.

Möbel

Gebr. Kroppenstädt
Wärferstraße 4
Dieses Geschäft ist ein einzigartiges, mit großer Mühe und Sorgfalt angelegtes Unternehmen von Bedarfsgegenständen

Kapitalien

1. Hypotheken

von 15 000 RM anwärts zu 6 Proz. für Wohnhäuser und Neubauten (Schlüssel) zu haben durch
Rudolf Kriemhild in Weismitt.

Langfristige Kredite

erhält jedermann zu Sicherheiten aus Übergangsarbeiten umfänglich durch die Erdbeer- und Obstbaugesellschaft in Weismitt. (Bismarckstr. 6 u. 7, 12. 5. 33; bereits über 200.000 ausgehört). Billigste Bedingungen durch: General-Agentur Halle & Co. Mariens. Bismarckstr. 6, Weismitt. Seriose Mitarbeiter gelüht.

Mündelsichere Anlage

Suche RM. 20 000 aus Privathand auf mein Hausgrundstück in Weismitt. RM. 80 000 an 1. Stelle, 2. Stelle Miete, Meldung unter R 8657 Geschäftsstelle.

7000 RM

als 1. Hypothek an Weismitt. u. Geschäftsstelle (Weismitt. 3490) C.H. u. 8294 Gesh.

Unteroff.

Priü-Unterr. im Damenlehnd.

Unterweisung eigene Lehrer, Lehrkräfte, Stunden nach Maß, Frau E. Goldbach, Köpenick, 50, I. Hähe Weismitt.

Italienisch

Unterricht u. Konversation Übersetzungen
Leipziger Straße 24, II.

Max Krug

Samenhandlung

Gebr. Franz

Märkerstraße

Ernst Beyer

Maschinen

Familien-Nachrichten

Nachruf.
Am 6. November 1933 verschied im Alter von 60 Jahren der Bauer

Curt Boltze
aus Fienstedt.

Der Heimgesungene hat lange Jahre als Gemeindevorsteher und Gemeindevorsteher für das Wohl unserer unermüdlich gearbeitet. Die Gemeinde verliert in dem ihr nun viel zu früh Verstorbenen einen ihrer Treuesten und Bewährtesten. Sie wird ihm für alle Zeiten ein ehrenvolles und dankbares Andenken bewahren.

Fienstedt, den 9. November 1933.

Die Gemeindevertretung
I. A.: Koch, Gemeindevorsteher

Statt besonderer Anzeige.

Heute nacht 1 Uhr entschlief ruhig nach langem schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden unsere liebe Kusine und Pflegetochter, Fräulein

Elsa Dietzel.

Frau Elisabeth Weinert
Frau Friedel Döhler
Mielchen.

Halle (Saale), den 9. November 1933.
Mühweg 35.

Die Beerdigung findet am Montag 14. Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“ (M. Burkelt, Kl. Steinstraße 4), entgegen.

Heute morgen 9 Uhr entschlief sanft in Gott unser lieber Vater und Großvater, der Gasthofbesitzer

Hermann Reifshauer

im 82. Lebensjahre.
Landsberg, den 10. November 1933
Leitzk. Halle.

Hedwig Reifshauer.

Sein Leben war Mühe und Arbeit.
Die Beerdigung findet am Montag, den 13. November, nachmittags 3 Uhr von Trauerhaus aus statt.

Gestern vormittag verschied plötzlich und unerwartet mein geliebter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Opa

Friedrich Meinhardt

im 75. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Wwe. Emilie Meinhardt und Kinder.
Halle (Saale), den 11. November 1933.
Goethestraße 20.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 14. Nov., 13³⁰ Uhr, von der Kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt. — Freundschaft zugedachte Kranzspenden an Beerdigungs-Anstalt „Pietät“, M. Burkelt, Kleine Steinstraße 4, erbeten.

Am 8. November 1933 starb unerwartet unser Sohn

Karl-Heinz Herrmann

im 22. Lebensjahre.
Die trauernden Eltern und Großeltern
Beerdigung am 13. November 1933, um 15³⁰ Uhr Gertraudenfriedhof. Nach dem Willen des Entschlafenen bitten wir um Blumenspenden und Beileidsbesuchen abzusehen.

Bin zu sämtlichen Krankenkassen zugelassen.

Dr. med. E. Nenz

Löbnitz-Teicha (Saalkreis)

Neo-Ballistol-Kleber.

**Bestimmte
als Desinfizient**
für äußerlichen (eintreiben) und innerlichen Gebrauch. Tötet Eier und Staubläuse und regt Gewebserneuerung hervor an Wegen Magens, Verdauungs-, Gallen-, Harn-, Nieren-, Brust-, etc.

f. W. Klever,
Chemische Fabrik,
Köln 66, Brandenburger Str. 6

Werner Ratzburg
Dipl.-Ing.
Ilse Ratzburg
geb. Krögelin
Vermählte

Halle (Saale), den 12. November 1933
Ludwig-Wucherer-Str. 12

Statt Karten

Ihre Vermählung geben bekannt
Dr. med. Horst Schumann
Frieda Schumann geb. Meyer
Tornau Halle (S.)
11. November 1933

Allen denen, die uns zu unserer Silberhochzeit am 9. November so reichlich mit Blumen und Geschenken ehrten, sagen wir auf diesem Wege unser herzlichsten Dank.
Wilh. Pallas u. Frau
geb. Krebs.

Anläßlich unserer **silbernen Hochzeit** sind uns so viele Ehrungen zuteil geworden, daß es uns nicht möglich ist, jedem einzeln zu danken. Hierdurch sagen wir allen Freunden, Bekannten, sowie der werten Kundschaft unseren herzlichsten Dank.
W. Arndt und Frau
Fleischerstr., Halle (S.), Flotwellstr. 12

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergessenen
Helmut
sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege unseren tiefgefühltesten Dank.
Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen:
Familie Jolie.
Zwebornsdorf, den 9. Nov. 1933.

Verstorben:
Frau, Pauline Franz geb. Schellberg, 80 J., Wehr. 11. 11., 14 Uhr Wehrburg, Marie Kojak geb. Pfeifer, 69 J., Wehr. 13. 11., 3 Uhr. Wehrdorf, Curt Schöland, 26 J., Wehr. 11. 11., 3 Uhr.
Wittener, Hermann Senje, Kaufmann, Wehr. 13. 11., 14.15 Uhr.
Wöhler, Otto Heßelbarth, 67 J., Wehr. Anna Ragner geb. Hillmann 61 J., Wehr. 11. 11., 2³⁰ Uhr Krematorium.
Eiselen, Clara Dießner geb. Schaefer, 66 J., Einösch, in aller Eile.
Graben, Josef Otto Dietel, 23 J.
Kahla, Heinrich Paul Große, 42 J., Zandwitz, Einösch, 11. 11., 2³⁰ Uhr in Jena.
Nachtbauer, Gustav Peter, 67 J., Wehr. 13. 11., 2 Uhr.
Raguhn, Anna Wied geb. Reuboth, 36 J., Wehr. 12. 11., 3 Uhr.

Beerdigungsanstalt Hugo Hoffmann
Dessauer Straße 2a Ruf 22287
Übernahme sämtlicher Beerdigungen und Überführungen mit Kratzenwagen

Wine-Mokka-Bistrot für Ihre Kaffeebohnen
der mit der **Wand-Kaffeemühle** gemahlen wurde.
Stabiles, feinstmahlendes Fabrikat. 2,75
großes 4,50
mit geräuschlosem Werk 5,50

WASCHEROLLEN UND WASCHMASCHINEN

In allen Ausführungen 90 Prozent preiswert.
G. A. Günzel, Leipzig 3, E. Eilauerstr. 16
Wiederverkäufer gesucht.

Zuckerkrank
brauchen nicht zu hungern, essen nur noch
Diabetikerbrot
Nach Dr. Sonntner, Alleinhersteller
W. Große, Goethestr. 7

Gröllwitzer Actien-Papierfabrik.

Die 61. ordentliche Generalversammlung der Gröllwitzer Actien-Papierfabrik, zu welcher die Aktionäre hierdurch eingeladen sind, werden, findet am Dienstag, dem 5. Dezember 1933 mit 6¹⁵ Uhr in Halle a. S., Hotel „Stadt Hamburg“

statt. Die Aktionäre unserer Gesellschaft, welche an dieser Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien oder eine Bezeichnung eines bestimmten Stücks über die bei ihm hinterlegten Aktien bis zum 2. Dezember 1933, 5¹¹ Uhr, während der üblichen Geschäftsstunden außer bei der Geschäftsstelle in Halle-Gröllwitz bei den Bankhäusern: Commerz- und Privat-Bank A.-S. Filiale Halle, Halle a. S., Barck & Wundt Filiale Halle, Halle a. S., Zebrard & Schürer & Co., Berlin, Bank des Berliner Rassen-Bereichs, Berlin, Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Berlin, Ludwig & Co., Leipzig, zu hinterlegen, wogegen die Ausübung der Eintrittsrechte für die Generalversammlung erfolgt. Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsgemäß erfolgt, wenn Aktien mit Zustimmung einer Hinterlegungsstelle für ihr bei anderen Bankfirmen bis zur Einlegung bei der Generalversammlung im Zweifelpostgebot gehalten werden.

- Die Geschäftsberichte liegen in dem Geschäftsraum der Gesellschaft zur Einsicht aus. Die gedruckten Berichte können demnach bei den vorgenannten Stellen in Empfang genommen werden.
- Tagesordnung:**
1. Vorlage des Geschäftsberichts, der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. 7. 1933 bis 30. 6. 1932 unter Angabe gemäß § 240 HGB, und Genehmigung der Berichte.
 2. Entlassung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
 3. Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates über die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und die Ergebnisse für das Geschäftsjahr vom 1. 7. 1932 bis 30. 6. 1933 (sowie des Aufsichtsrates über die Notwendigkeit einer Kapitalerhöhung infolge Aenderung des Vermögensstandes gemäß § 4, Kapitel 2, 5. Teil der Satzung des Gesellschafters vom 6. 10. 1931 und der Verordnung vom 30. 2. 1932).
 4. Beschlußfassung über die Aufhebung des bestehenden Referendums und über die Erhebung des Grundkapitals der Gesellschaft in erhöhter Form durch Zusammenlegung des bestehenden Referendums von 1001 zum Zwecke der Beilegung der Unterlagen.
 5. Auf die Durchführung der Zusammenlegung findet § 249 des HGB Anwendung. Beschlußfassung über die Verwertung des durch die Aufhebung des gesetzlichen Referendums frei werdenden Betrags.
 6. Beschlußfassung über die Erhebung des nach der Erhebung verbleibenden Grundkapitals von RM. 135.000,— am 30. 6. 1933 auf RM. 1.000.000,— durch Ausgabe von 865 Jubilar-Aktien über je RM. 1000,— mit Vorkaufsrecht vom 1. 7. 1933 ab unter Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechtes der Aktionäre und Festlegung der Ausgabebedingungen.
 7. Beschlußfassung an den Vorstand und den Aufsichtsrat, die Einzelheiten der Aktienausgabe zu regeln.
 8. Beschlußfassung a) über die Einlegung der Satzung und der Statuten, inbesondere Neufassung des § 4 (Sätze und Umleitung des Grundkapitals), b) fortfall des § 4 Abs. 3, 1. Satz, der infolge Verzichts der Gründer auf ihre Rechte gegenstandslos geworden ist, c) Änderung der Absätze 5 und 6 des § 12 der Statuten (Wort des Aufsichtsrates).
 9. Beschlußfassung über die Genehmigung der nach Aufhebung des Referendums und Erhebung des Aktienkapitals sowie unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Kapitalerhöhung aufgestellten Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für den am 30. 6. 1933 abgelaufenen Geschäftsjahr unter den Bedingungen des §§ 8 bis 7 der Verordnung vom 18. 2. 1932.
 10. Beschlußfassung über die Entlassung des Vorstandes und des Aufsichtsrates unter den Bedingungen der §§ 5 und 6 der Verordnung vom 18. 2. 1932.
 11. Wiedereröffnung der nach der Erhebung der Bestimmungen des Statuts über den Aufsichtsrat unter Anpassung des § 12 Abs. 2 an § 244 HGB.
 12. Neubau von Aufsichtsrat gemäß Verordnung vom 19. 9. 1931.
 13. Wahl eines Bilanzprüfers.
- Halle a. S., den 10. November 1933.
Der Aufsichtsrat:
Albert Gatzfeld, Vorsitzender.

Umtätige Bekanntmachungen

Die Grundbesitzpläne der Gemarkung, und der Kaufm. Verzeichnisse für das Winterhalbjahr 1933/34 liegen vom 13. bis einfl. 25. 11. 1933 im Büreau der Hof. Gen.-Bez. 11, 11. im Büreau der Hof. Gen.-Bez. 11, 11. zur Einsicht. Die Kaufm. Verzeichnisse, Gophienstr., Eing. Zuhilfenr. Zuersthaltenbau) zu jedermanns Einsicht aus.
Halle, den 7. 11. 1933. Der Magistrat.

Rechtsanwaltschaft.
Am 10. November 1933 waren folgend: die Imhofener der Monatsanwalter.
10 werden bis zum 11. November 1933 die Vermögensverwalter.
An die Zahlung wird hiermit erinnert. Weichen Sie nicht ab, bis zum 15. November 1933 gelieferten, sonstigen nicht geltend gemachten Rechtsverhältnisse, insbesondere die von Ihnen, Arbeitslohn, Gehalt, Pensionen, etc. mitzuteilen, ansonsten werden die Ansprüche von der Vermögensverwaltung nicht anerkannt werden.
Nicht innerhalb von 7 Tagen obliegt die Anwaltschaft, die die Rechte der Gläubiger zu vertreten.
Gingangst Halle (Saale)-Stadt.

35 MARK

1200x300 cm Teppich
hergestellt aus bewährtem Mergarn
in formschönen Mustern und feinen Farben
... und eine Auswahl, über die man staunen muß
Arnold & Troitzsch
Das Teppichhaus am Kleinschmied
Halle (Saale)

Trag den Drogisten
Dir ist bekannt das Sozialkauf-Tische mit einem Schnupfen hängt es an, Drum, hat dein Wissen hier die Lücke, Hör des Drogisten Rat dir an. Th.

Geteilte Freude - doppelte Freude
So war es schon immer und so wird es auch bleiben, Ihre Freunde und Bekannten wollen Anteil nehmen an Ihrer Freude und wollen schnell von Ihnen über frohe Familienergebnisse benachrichtigt sein. Dies erreichen Sie benutzen zweckmäßig und dazu labelhaft billig durch die Familien-Anzeige in der
SAALE-ZEITUNG

Freiwillige Inventar-Auktion

Wegen Seidung des Rittergutes Horbeck, Post Wippra a. Harz, Station Wippra und Meisdorf a. Harz soll am Freitag, den 17. November d. J., von früh 10 Uhr ab das folgende lebende und tote Inventar unter Leitung des landw. Sachverständigen Jakob Biocher, Halle (Saale), meistbietend gegen Barzahlung an Ort und Stelle versteigert werden und zwar:

- 14 Ackererde, 1 Landdreschmaschine mit Bindfadenpresse, 1 Lanzbulldog mit Dreischindler und Fünfschar-Schlepplu, 1 alter Feldkorn mit 1 Eberhard-Dreischariertiefling und Fünfschar-Schlepplu 4 Selbstbinder, 1 Abieger, 2 Grammbier, 2 Schleppkarren, 2 Heuwender, 1 Rth.-Drillmaschine Dehne, 1 Drillmaschine 2 m, 2 Hackmaschinen, 1 Düngerspr., Pommerania, 1 Pflanzloch-u. 1 Zuckermasch., 5 Kultivatoren, 5 Dreischarplüge, 1 Tiefling 10 Zsp., Pflüge, 1 Wendepflug, 1 Drainageplüge, 8 Hütelplüge, 1 Saatsackwalze m. Eggen, 2 Karloffelrodemasch., 1 Scheibenege, 12 Satz versch. Eggen, 6 Ackererschleppen, 2 Camb.-Walzen, 1 Saatwalze 3 teilig, 1 Ringwalze 2 teilig, 2 hölzerne Walzen, 1 Oelkuchenbrecher, 1 Klecker, 2 Triebler, 2 Windleien, 1 Schrotmühle, 1 Schiebleruhr, 1 Karloffelrodemaschine, 1 Viehwagen.

Ferner:
13 Ackerwagen, 1 Plattform-Wagen, 2 kleine Wagen, 1 Jauchwagen mit Zinkbad, 1 Milchauto; 50 PS Mercedes mit Aufsatz, 1 Huberwede, 1 Jagdwagen, 1 Einsp. Wagen, 3 Lastricksen, 1 Schneepflug, 1 Stuppenheber, 1 Wind. Dezimalwagen, Körbe, Seile, Ketten u. sonstiges Gerät aus der 800-Morgen-Wirtschaft.

Das Inventar ist gebraucht und von Fachleuten Instand gesetzt. Besichtigung am Vortage der Auktion gestattet. Auf Wunsch werden Zahlungsvereicherungen an bekannte Personen gewährt.
Horbeck, Anfang November 1933.
Der Versteigerer: Richard Wilhelm Schneider
Anklam 1 P.

Lebewohl-Fußbad
Seht, das ist der Kern der Sache, Das das Hühneraug zerstört, Schon im Zeitraum dreier Tage Hat sich „Lebewohl“ bewährt.
* Gemaint ist natürlich das berühmte, von vielen Ärzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballenscreiben, Bichsel (60 Pfarrer) Sch. P. Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschwell, Schenkel (2 Bäder) 4 Pf., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Wenn Sie keine Entschloosungen erzielen wollen, verlangen Sie ausdrücklich das echte Lebewohl in Bichseln und weisen andere, ausschließlich „ebenso gute“ Mittel zurück.

Tonfilm und Rundfunk

„Der Jarewitsch.“ Ufa, Alte Promenade.

Der Film ist nach Motiven der gleichnamigen Operette von Franz Lehár gedreht und erfüllt von einer hingebenden, schwungvollen und feinsinnigen Musik. Der Jarewitsch ist mit seinem Zuberzwa unterwegs nach Alaska, wo ein Aufnahmestreifen und eine Heirat mit der schönen Prinzessin Dorofea vermittelt werden soll. Zuerst möchte er aber einen anderen erhehlen, und der Jarewitsch, der von dem Heiratsprospekt überhaupt nichts ahnt, verleiht sich unterwegs in eine blonde Journalistin, die ihn zwar sehr wiederliebt, ihn im übrigen aber für einen Hochstapler hält. Ein Stoff also, aus dem sich ein entzückender Film drehen läßt mit all der Phantasiepracht russischer Märchen.



Pat, der ins Jarewitsch gebracht wurde.

über Persönlichkeiten und der wirklichen Probst des Lebens mit schönen, sorglosen, eleganten Menschen und einem kleinen Mädchen mit großem Herzen. Durch den ganzen Film geht zudem ein fühlbarer Humor. Sein Sender, wenn Otto Wallburg den beiden Dornmännchen Martin spielt und in komischer Verzweiflung und anderer Geschicklichkeit durch alle Szenen saphelt. Das Schloßler mit seinem prächtigen lirtlichen Zehner ist schlau und elegant, wie es sich für einen Jarewitsch gehört, und Martha Gaeckert ist eine richtige Journalistin mit einer wunderbaren Stimme. Außerdem Graf Was, Ida Wulf, Georga Alexander und der kleine Hans-Joachim Schaubert — was will man mehr?

Die Wochenschau und ein persönlicher Film von verlebter Zeit ergänzen das unterhaltende Programm.

Revolle im Zoo.

G. T. Ulrichstraße.

Die für uns einträgliche Meinung des Amerikaners für eine gehörige Wirtung von Sensation und Romantik kommt in diesem Film plastisch zum Ausdruck. Es wird ein Jodretreter vorgeführt, der genau so wie kein Wirtler mit zündernder Liebe an seinen Tieren hängt. Eins nach dem anderen wird im Bild vorgeführt, es dreht sich eigentlich alles um die Tierwelt, fentation wird die Sache erst, als ein Tiger adaptiert und nun ein wirtliches Durcheinander von stützenden Reaktionen und wildem Gebrüll entbehrt. Das ist famos gemacht und liefert zweifellos, mehr als die übliche fiktive Liebesangenehmheit des Wirtlers mit dem armen, aber hübschen Zäufelchen.

An der Spitze steht noch der Abhängigkeit, der seine unumkehrbare fchwere Sprache redet, die Wochenschau erinnert an das Wirtschiffen und entführt auch in andere Gefilde. Hübsche Aufnahmen enthält ein Film von der letzten Ernteszeit.

Kurze Bemerkungen.

In Amerika nimmt man an, daß die besten Wellen für das Fernsehen, Wellen von 9 bis 10 Meter sind, da diese die Eigenschaften haben, verlässliche Sendungen bis zu Entfernungen von 90 Meilen abzugeben.

In England wird nach Briefwechsel eine bemerkenswerte Statistik bekannt. Danach sind etwa 75 Prozent der Kinder unter 17 Jahren und umgekehrt 75 Prozent Jugendlichen bilden die Zuhörer der Tanzmusik, die zur gleichen Zeit gelangt wird.

Die vom chinesischen Volk am besten verstandenen Statistiken geben den Wert der im Juli dieses Jahres nach China über-

Vom Hörer zum Sender.

Im Zeichen der Wahlen. — Eine Sensation im Reichstagsbrandstiftungsprozess. — Kinder und Tiere vor dem Mikrophon. — Die Berliner und Leipziger Morgenzeitung

Es ist eine Selbstverständlichkeit, daß der deutsche Rundfunk in den letzten Tagen in verächtlicher Weise im Zeichen der bevorstehenden Wahlen gestanden hat. Hochachtungsdienst und Vortragsprogramm galten weiterhin der Wahlvorbereitung, wenn man vielleicht auch sagen darf, daß immer noch Raum genug für ein umfangreiches musikalisches und Unterhaltungsprogramm blieb. Auf keinen Fall ist man mit der Quantität der Rundfunk für politische Zwecke zu weit gegangen. Ein guter Gedanke war es, täglich mehrere Male Parolen des Tages durchzugeben, für die sich die führenden Persönlichkeiten der deutschen Politik zur Verfügung gestellt hatten. Darüber hinaus gab es politische Hörbilder und Hörspiele, die es direkt oder indirekt mit der Wahl zu tun hatten. Für Freitag, den 10. November, war eine Großveranstaltung angesetzt, die von den Beteiligten aller deutschen Betriebe abhört wurde, und zweifellos zu einem besonders tiefen Eindruck für das deutsche Volk schaltete. Im Augenblick, wo diese Zeiten geschrieben werden, ist es noch nicht möglich, darüber zu urteilen.

Eine ausgesprochene Sensation war die Zeugenaussage des preußischen Ministerpräsidenten im Rahmen des Reichstagsbrandstiftungsprozesses. Wer es bis dahin noch nicht gemerkt haben sollte, dem würde es diesmal denfalls in den Händen der Angeklagten des Prozesses nicht um irgendeine Mitläufer, die aus persönlichen Gründen irgend etwas unternehmen, sondern um Vertreter einer ganz bestimmten politischen und zeitlichen Ordnung, über die, soweit es die Öffentlichkeit für den Selbstkommunismus werden zu lassen. Mit schillernder Schärfe hat Ministerpräsident Brüning auf diese Verände reagiert und in seinen Worten zum Ausdruck gebracht, was in weiteren Kreisen des deutschen Volkes seit Beginn des Prozesses intuitiv gefühlt wird. Nicht minder eindrucksvoll schaltete sich die Zeugenaussage von Dr. Goebbels, der mit laudlicher Ruhe und Überlegenheit den Angeklagten gegenübertrat und sich bereitfinden ließ, selbst solche Fragen zu beantworten, die an sich mit guten Gründen als nicht zur Sache gehörend hätten abgelehnt werden können.

Sehr hübsch war die halbe Stunde am letzten Sonntag nachmittags, als wieder einmal „Kinder und Tiere vor dem Mikrophon“ erstrahlte, eine lebendige Unterhaltung in Gang kam, an der, wie aus zahlreichen Briefen von „Hörbildern“ hervorgeht, viele Hundert und Tausend von Rundfunk hörenden Kindern in Mitteleuropa Anteil nahmen. Es mag sein, daß der Anteil aus dem Zoo manchmal ein bisschen zu sehr insuliert, und daß nicht jedes vor das Mikrophon gestellte Kind seine Aufgabe völlig harmlos und natürlich zu erfüllen weiß, auf das Ganze abgesehen, kam doch ein sehr hübscher Eindruck zustande. Es ist deshalb sehr zu begrüßen, wenn auch in Zukunft in Abständen von 14 Tagen Kinder und Tiere im Mitteleuropäischen Rundfunk zu hören sind.

In Veraleichen fordern die Morgenzeitung des Leipziger und der Berliner eingeführten Rundfunk-Empfänger und Zubehörteile mit 100 196 Zoll Goldbeinhalten. Am Anfang dieses Jahres liegt der Wert auf 208 006 Zoll Goldbeinhalten, der Gesamtwert der Einfuhr von Rundfunkmaterial nach China stellt sich in diesem Jahre bisher auf 839 039 Zoll Goldbeinhalten. An erster Stelle steht Deutschland, gefolgt von England, Japan, Holland und den Vereinigten Staaten.

Lehrgang für Jungbauern.

Wenn der Deutschlandsender am Sonntag, dem 19. November, in der „Stunde der Scholle“, morgens 8 Uhr, seinen ersten Lehrgang für Jungbauern eröffnet, dann stellt zu erwarten, daß sich alle deutschen Jungbauern einfinden. Neben den Fragen der Praxis, neben der Auskunft über die grundlegende Bedeutung verschiedener Wirtschaftszweige, will der Deutschlandsender unseren deutschen Jungbauern das hierische Aussehen ihres Lebens auf der Scholle und ihres

Sender heraus. In beiden Fällen steht eine Ansprache im Mittelpunkt. Soweit das musikalische Programm in Frage kommt, macht in Berlin alles ein geschlossener und straflos zusammengefaßter Eindruck, während in Leipzig immer wieder Bruchstellen in der Gestaltung der Feier erkennbar werden. Zu wünschen wäre, daß man sich auch in Leipzig zu einer gewissen Regelmäßigkeit für die musikalische Behandlung der Feiern entschließt, weil man sonst wirklich nicht erwarten kann, daß Redner und Musikanten, die vor irgendwem genossen werden, zusammenstimmen. Für ideal wäre dies wir es halten, wenn die Witze ihrer Morgenzeitung regelmäßig der Reihe nach aus drei oder vier kleineren Kirchen des mitteleuropäischen Sendebereichs senden könnte. Der musikalische Mahnung würde auf diese Weise zweifellos an Zeitigkeit und Selbstigkeit gewinnen.

Der Beginn der kommenden Programmwoche bringt noch die üblichen Nachschänge von der Wahl. Außer den

Wähler! Zur am Sonntag Eure Pflicht schon am Vormittag!

Kreisleitung Halle-Stadt der NSDAP. Hr. Propaganda.

Wahlberechtigten, deren Befragungsbis bis Mittwoch früh 3 Uhr fortgesetzt wird, kann man sich Berichte aus verschiedenen Wahllokalen in Berlin und Mitteldeutschland anhören.

Nach längerer Pause ist dann zum ersten Mal das Vortragsprogramm wieder etwas reichhaltiger. Wir nennen: Dienstag 22.30 Uhr: Dr. Bock, Leipzig, „Grundlagen der Volkshilfe“; Mittwoch 18.15 Uhr: Prof. Dr. Reichardt, Leipzig, „Die Aufgaben der Germanen“; Freitag 14.45 Uhr: Max Zeibig, Barmen, „Vorbereitungen im Sinne Heinrich Schöners“; Sonnabend 18.20 Uhr: Dr. Kaym und Schmidt, „Chamberlain als Vorkämpfer der völkischen Idee“; Die Musikabteilung der Witze bringt: Sonntag 18 Uhr: Klavierkonzert aus Dresden, 19 Uhr: Orchesterkonzert des Deutschlandsenders; Montag 19 Uhr: „Jungere einleiner Zauberei“; 21 Uhr: „Hör eure Zeugnisaussagen“; Dienstag 21 Uhr: 3. Leipziger „Gartenbau“ quartett; Mittwoch 17.30 Uhr: „Mie und meine Volkshilfe“; 19 Uhr: Anton Bruckner — Hugo Wolf; Donnerstag 20.50 Uhr: Johannes Brahms; Sonnabend 11.15 Uhr: Freitag 19 Uhr: Yndina Sophy-Tänze; 21 Uhr: „Mittelschiff“; Sonnabend 17.40 Uhr: Rechte Gitarrenmusik.

Leichte Unterhaltung: Mittwoch 20.30 Uhr: Düringer Heimatabend; Donnerstag 21.35 Uhr: „Die Verdolte“, ein heiteres Kapitel aus Goethes Nellers Singspiel; Sonnabend 19 Uhr: „Mitteldeutsches Horchspiel“; 20 Uhr: Winterabend aus Dresden und Leipzig. — Schließlich ist noch eine heimatländliche Freisartabe der Witze zu erwähnen, zu der man sich Mittwoch 20 Uhr an den Lautsprecher zu setzen hat.

Kampfes um den fortbleibenden Bestand ihrer Scholle verknüpft. Die Geschichte Deutschlands ist aufs engste und innigste mit dem heroischen Kampf um den Erhalt der Scholle verbunden. An Hand von Beispielen, an Hand der jahrhundertalten Geschichte einiger Bauernfamilien wird der Landwirtschafskampf des Deutschlandsenders das Ereignis Scholle bis auf den kleinsten und abgelegenen Bauernhof tragen.

Was sonst noch gespielt wird:

- G. T. Niedeploß: Der Tunnel. (Zweite Woche).
- G. T. Schaubert: Wenn am Sonntagabend die Dorfmusik spielt.
- Mittelschiffspiele: Schiffe an der Grenze.
- Capitol: Saison in Sairo.

80 000 Kinder

erleben das Dritte Reich im Film. Wiederum wurden uns Schülern einige fchöne und lehrreiche Filme gewährt, die den Zweck hatten, uns mit der neuen Regierung bekannt zu machen.

So beginnt ein Kind aus der V. Klasse einer oberergerichtlichen Volksschule seinen Bericht von einer Schulfilm-Veranstaltung. Die Einleitung dieses Schulfilms ist ein Zeichen dafür, daß die V. Klasse in die Welt der Filmpropaganda auf dem richtigen Wege ist. An sich ist das Ziel der gesamten Filmpropaganda die Erziehung des deutschen Volkes zu einem staatspolitisch wertvollen Volksgenossen. Durch die Erziehung auch auf die Erwachsenen beziehen muß, soll aber vor allen Dingen die Jugend erreicht werden, da aus der früheren Kulturmission der Volkshilfsbildung in erster Linie eine staatspolitische Aufgabe erwächst. Besonders in den Schulen muß die Filmpropaganda eine hervorragende Stelle einnehmen. weil der Film infolge seiner vollendeten Technik, seiner leichten und flüssigen Ausdrucksweise eine ungeheure wichtige Rolle im Kampf um die Gewinnung der noch bestmöglichen Endlichkeit der Jugend zu erfüllen. Gerade die inneren Zusammenhänge in Politik, Wirtschaft und Kultur können von ihm aufgezeigt und vermittelt werden, und er kann dadurch erreichen, daß diese drei Faktoren in größtem Maße beeinflusst werden.

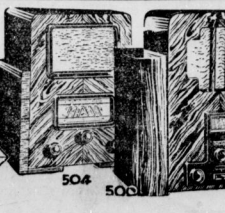
Wie auf allen Gebieten, so ist auch im Film die kulturelle Führung zu Mittel der politischen Führung geworden. Der Film dient sowohl der Unterhaltung wie der Belehrung, und man kann von ihm verlangen, daß er eine lebendige und wahrhafte Verbindung mit der Wirklichkeit herbeiführt und die Heimat- und Vaterlandsliebe zum deutschen Menschen und zur deutschen Landeshilfe weckt, daß er das Gefühl des Stolzes auf alles, was deutsch ist, zu wecken vermag. Besonders der staatspolitische Film soll dem Gedanken des Einzelnen für das gemeinsame Vaterland mit allen Mitteln dienen, seine propagandistische Wirkung zusammenfassend sich klar und eindeutig an alle wenden. So wird die staatspolitische Erziehung des Schulkinders durch den Film für die Zukunft eine der vornehmsten Aufgaben der Bildungsorganisation der NSDAP sein.

Zahlich der Leiter der Landesfilmstelle Mitteldeutschland, Pa. Czarnowski, der großen Verwirklichung zur Erfüllung der Volkshilfsaufgaben bewußt ist und aus dieser Erkenntnis heraus seine wertvollsten Organisationsmaßnahmen für die Landesfilmstelle, können einige Zahlen beweisen. In den letzten 8 Wochen wurden bereits 299 983 Volksgenossen von der Landesfilmstelle Mitteldeutschland erreicht. Allein im Monat Oktober nahmen fast 80 000 Kinder an den Schulfilm-Veranstaltungen der Landesfilmstelle Mitteldeutschland teil. Diese 80 000 Kinder erlebten das große Wunder des Reichsparteitages in Nürnberg im Film, sahen „Hitler-Jugend in den Bergen“, lernten ihnen unbekannte Teile unseres schönen Vaterlands kennen und der Arbeit, die es zu bewältigen gab, war froh. Schön war der Lohn, denn die Berichte der Schulkinder zu lesen und daraus zu erkennen, daß hier ein Geschichtsbuch heranzwächst, das dereinst weiterarbeiten wird für die hohen Ziele unseres Vaterlands, ist neben dem Lohn ein Aufsporn, nicht auf den Vorbeeren auszurufen, sondern die Arbeit weiterzuführen zu lassen.

Wieviel können den Führer hören?

Ende September hatte der deutsche Rundfunk rund 4 1/2 Millionen Teilnehmer, die meisten Hörer haben Familie von durchschnittlich 4 Köpfen, das macht eine mittlere Hörerziffer von 16 bis 18 Millionen. Rechnet man Verwandte und Bekannte hinzu, dann kommt man auf eine Hörerziffer von 25 Millionen allein im Inland. Die deutschen Sendungen werden aber auch noch im Ausland gehört. Wird die Sendung zweimal geteilt, dann dürfen bei der Wiederholung wieder neue Hörer hinzukommen, so daß die Zahl derer, die den Führer hören können, noch größer wird.

Nach den neuesten Berichten des Statistischen Reichsamtes hat der deutsche Film- und Tonfilmhandel gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung erfahren. Im Monat Juli belief sich die gesamte Filmaufnahme auf 21 138 000 Meter Film im Werte von 2 807 000 Mark, während die Filmaufnahme 1 222 000 Meter im Werte von 206 000 Mark betrug.



Superhet
Enorme Leistung

In allen Fachgeschäften erhältlich.

- Wellempfang
- messerscharfe Trennung
- edelster Ton (Noralton)

Mit Adolf Hiller

für die volkswirtschaftliche Freiheit.

Werk in Zeiten der Entscheidung und Not... für die volkswirtschaftliche Freiheit.

Mit den entscheidenden Taten von Gont... für die volkswirtschaftliche Freiheit.

Der Volksbund hat das Deutschland im... für die volkswirtschaftliche Freiheit.

Dr. Schmidt, Gauführer, Dr. Kraus, Kreisf. Dr. Eigendorf, Kreisführer.

65 Jahre Armen- und Krankenpflege.

Der Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege... 65 Jahre Armen- und Krankenpflege.

Agelung eines Patentstreitbildes.

Am letzten Sonntag fand in Ammendorf... Agelung eines Patentstreitbildes.

Reichspost unterstützt Winterhilfswerk

Die Reichspoststelle der Oberpostdirektion... Reichspost unterstützt Winterhilfswerk.

Deutsche Arbeiter stimmen mit „Ja“!

Haltlicher Wahlkampf des Gewerbetriebszellenleiters Triebel-Giur.

Man könnte meinen, daß in der heutigen... Deutsche Arbeiter stimmen mit „Ja“!

Die Märkte der SS-Kampfe dröhnten... Deutsche Arbeiter stimmen mit „Ja“!

Der 9. November 1918 wurde wieder... Deutsche Arbeiter stimmen mit „Ja“!

Weihe des neuen Banners der Frauenhilfe Ammendorf-Beelen.

Die feierliche Weihe-Novemberfeier... Weihung des neuen Banners.

Beiratskonferenz in Halle.

Die Beiratskonferenz der Evangelischen... Beiratskonferenz in Halle.

Medien zum Lausitz abgeben!

Die Ortsgruppe Halle im Reichs... Medien zum Lausitz abgeben!

Ungeheuer groß ist die Aufgabe, die das Neuwirken...

Ungeheuer groß ist die Aufgabe, die das... Ungeheuer groß ist die Aufgabe.

Prüfungswesen der Gemeinden.

Sonderberlegung der Verwaltungskademie... Prüfungswesen der Gemeinden.

Judaehren-arbige Hoffe

haben Juden Arbeit zu finden... Judaehren-arbige Hoffe.

übertraffen waldschicht Lichter, weitersch... Was man wissen muß.

Was man wissen muß.

Neue Erkenntnisarten der Geheimen Staats... Was man wissen muß.

Aufgaben der NS-„Volkswohlfahrt“.

Die NS-„Volkswohlfahrt“ als Teilorgan... Aufgaben der NS-„Volkswohlfahrt“.

Die Mitteldörfliche Illustrierte bringt heute:

Der Volkskanzler zum Wahltag... Die Mitteldörfliche Illustrierte.

Einzelverkauf

in unseren Geschäften... Einzelverkauf.

Advertisement for 'Der Groß-Super' featuring a large image of a product box and text: 'Der Groß-Super mit dynam. Lautsprecher... Einzelverkauf in unseren Geschäften...'

Stadt-Theater
Heute, Sonnabend, 20 bis gegen 22½ Uhr
Der Walenschmied
Komische Oper von A. Lortzling
Sonntag 15 bis 17 Uhr
Willy Faber
Schauspiel von W. Tieseler
19½ bis nach 22½ Uhr
Der Vogelhändler
Operette von C. Zeller
Zahlung der 2. Stammkarten-Rate erb.

Thalia-Theater
Sonntag 20 bis gegen 23 Uhr
Scherben bringen Glück
Lustspiel von R. Marwitz

Walhallatheater
Die große Ausstattung-Operette
Ihre Hoheit die Tänzerin
Sonntag 3 Vorstellungen
2 Uhr Rumpelstilzchen
mit dem beliebtesten Schwaner-Kindertheater
Kiln. Preise 0,20 bis 1,- M. für jung und alt.
Nachm. 4 und abends 8 Uhr:
Die gr. Ausstattung-Operette
Ihre Hoheit, die Tänzerin

Neues Theater
Dir. Theodor Großhuse
Waisenhausring 8 Fernspr. 32193
8 ¼ Heute neu! 8 ¼
Ein völlig neues Programm
Willy Schenk überrascht
Grete Grewil kitzelt ihre Zuhörer
Lilly Grätz singt, Rita und Nesto
tanzen, und außerdem noch etwas!
4 Uhr Sonntag nachmittags 4 Uhr
Ein reiches Programm zu halben Preis!

Nach dem Fackelzug
gemütliches Beisammensein mit
Tanz im
Café Monopol
Friedrichstraße 5.

WICHTIG! SPIELE
Am Riebeckplatz
Auch in der 2. Woche
der unbeschreiblichen Erfolg!
Deutschlands gewaltigstes Filmwerk
Der Tunnel!
Ein Monumentalfilm von elementarer
Wucht nach dem berühmten Roman von
Bernhard Kellermann
mit:
Paul Hartmann - Oly v. Flint
Gust. Gründgens - Otto Wernicke
und Hunderte weitere Mitwirkende
W. 4.00, 6.10, 8.15 - Sonntag ab 2.45 Uhr

C. T. Gr. Ulrichstr. 51
Der größte Sensations-Tonfilm
in deutscher Sprache
Revolte im Zoo
Ein Film von unerhörter Spannung!
Wertk. 4.00, 6.10, 8.15 - Sonntag ab 3 Uhr

C. T. schauburg
Und immer noch mit
unverminderter Zugkraft!
Maria Paudler, Harry Liedtke,
Paul Beckers in:
(Wenn am Sonntagabend
die Dorfmusik spielt
Auch die Jugend darf mitmachen!
W. 4.00, 6.10, 8.15 - Sonntag ab 2.40 Uhr
Kleine Preise!

ZOO
Sonntag, d. 12. November, 4 Uhr
Nachmittags-Konzert
des großen Zoo-Orchesters
Leitung: Benno Platz
Eintritt für das Konzert
an 30 Pf. ermäßigt!
Abends 8 Uhr gr. Gesellschafts-Tanz
Schmankgasse, Der Wahleregebnisse

Dak
Montag letzter Tag!
Schlüsse an der Grenze
Der große Schmutzger-
Kriminal-Tonfilm.
Heute Sonnabend 7½ 3 Uhr
Morgen Sonntag 2 Uhr
Jugendvorstellung
Schlüsse an der Grenze

Ufa-Theater
Alte Promenade
Werktags: 4.00 6.30 8.05 Uhr.
Sonntags: 3.00 5.30 8.05 Uhr.

Ufa-Theater
Alte Promenade
Werktags: 4.00 6.30 8.05 Uhr.
Sonntags: 3.00 5.30 8.05 Uhr.

MUSIKALIEN
bei **Arno Rammelt**
Barlutherstr. 12
Kurhaus Bad Wittke
Heute nachmittag Konzert mit Tanzbelagen
Sonntag, 12. November, nachmittags 4 Uhr
Konzert abends Gesellschaftstanz.
Die Wahlergebnisse werden laufend bekanntgegeben.

Radio-Fischer
Martinstraße 11, gegenüber Piano-Ritter
Große Auswahl aller
führenden Radio-Fabrikate
Vorführung jederzeit unverbindlich, auch im
eigenen Heim / Fachgemäße Bedienung
Zahlungs-Erleichterung!

Wäscherollen
bringen täglich
Bar-Einnahmen
Listen und Beratung unverbindlich
Günstige Zahlungsbedingungen
— Aallste Spezialfabrik —
L.A. Thomas, Großröhrsdorf i. Sa.

Reichshof
Burgstraße 27.
Hotel „Rotes Roß“
Halle (Saale) — Ruf Sammel-Nr. 27231
Bier- und Weinrestaurant — Kaffee
Säle — Fremdenzimmer — Auloggarage

Reichshof
— nach vollendeter Instandsetzung — am
Dienstag, dem 14. Nov., abds. 8 Uhr,
stattfindet. Tischbestellung erbitet rechtzeitig unter
Ruf 31872
Curt Teufelsbach

Reichshof
— nach vollendeter Instandsetzung — am
Dienstag, dem 14. Nov., abds. 8 Uhr,
stattfindet. Tischbestellung erbitet rechtzeitig unter
Ruf 31872
Curt Teufelsbach

Auswärtige Theater
Neues Theater in Leipzig
Sonntag, 12. Novbr.,
18½—22½ Uhr:
Zobeggin.
Miles Zvezter in
Belgien
Sonntag, 12. Novbr.,
20—22½ Uhr:
Am Simmer Europ.
Schauspielhaus in
Belgien
Sonntag, 12. Novbr.,
20—22½ Uhr:
Die seltsame Gesell-
schafft Zvezter in
Belgien
Sonntag, 12. Novbr.,
20 Uhr:
Nemus in Zeile.
Städtisches Theater
in Zeilau.
Sonntag, 12. Novbr.,
19½—22 Uhr:
Zieland.
Städtisches Theater
in Nordhausen.
Sonntag, 12. Novbr.,
20 Uhr:
Bar und Zimmer.
National-Theater
Weimar
Sonntag, 12. Novbr.,
20 Uhr:
Deutscher Abend.

Gasstätte
Schützenhaus
Ammendorf!
Jeden Sonntag
ab 4 Uhr
Familien-Konzert
mit Tanzbelagen.
Abends Dielen-
Betrieb.
Wahleregebnisse
werden übertragen.
Kaffee
Wintergarten
Heute Sonnabend
Kabarett
und Tanz
bis 3 Uhr!
Morgen, Sonntag
Konzert
Tanztee
B A L L
Nachm. u. abends
Kabarett
2 Revas
2 Obery
Robert Schröder
und Frau, Leipzig
„Das deutsche Tanz-
programm 1933/34“
Bekanntgabe der
Wahlergebnisse.
Glühw. in geflodert.
stojtose Abholung.
Gr. Stausstr. 12 M. I.
Ehepaar, 2 Kinder,
völligst freundlich.
Berkehr
(Sausstr.) Cff. und
1896 postl. Zitelmit.*
Triflette
sücht noch Hundfisch,
in und außer dem
Saus. Ia. Waffler
Rant. Tel. 321.86.

Eisen-Moorbad-Düben
bleibt geöffnet!
Bilke Heros, und Winterkuren. — Schwanitz-Bad-
verwaltung und sanft. Kurbetriebs. — Große Heilkräfte
bei Rheuma, Gicht, Nerven- und Frauenleiden,
Bäder, Verpflegung u. Wohnung im Hause.
Bauarbeiten des herrl. Dübener Teichs werden vorrückt.

Hohenzollernhof
Im roten Saal morgen
Sonntag und jeden Sonntag
5-Uhr-Tanz-Tee
ab 20 Uhr
Gesellschafts-TANZ
Kluge, denkende Frauen!
Hallo! 3000 Packungen
1 ganzen Liter Haarwasser für nur 1 RM.
(Dossier Preis nur zur Einführung)
Seidenweiche, duftige, wellige Haar.
Senden Sie 1,- RM. in Briefmarken, Postanweisung,
oder Postcheck Leipzig 072096. — **Reutzen Sie**
dieses Angebot aus.
Dir. Leo Otto Scheele, Jena, Postfach geg. 1919
Vertreter und Wiederverkäufer gesucht.

Neue Gänseledern
von der Gans gerupft, mit Daunem
dopp. gewaschen und gereinigt
Flü. 100, beste Qualität RM.
2,50, Halbdaunen 3,50, Dreiviertel-
daunen RM. 5,-, 5,50, Ia. Voll daunen 7,-, 8,-.
Günstige Feder mit Daunem 4,25 u. 4,25, sehr
zart, weich 5,25, Ia. 6,25, Versand per Nachnahme,
ab 5 Pf. portofrei. Garantie für reelle staubfreie
Ware. Keine Nichtentfaltung zurück. Freie
werte Garantie-Inletie.
Frau A. Wodrich, Gänsema-
Neu-Trebbin 176 (Oderbruch).

Fleischermaschinen billig!
Neue und gebrauchte Kutter, Wölfe,
Spritzen, Gewürzmühlen, Blechrauch-
kammern, Schlachttauhäuser in den. Kost-
bratvorrichtungen, Würstchenkasten,
neue Läden Wurst und Fleisch
stangen mit Konsolen, Transmissio-
nen, Motormaschinen usw. vorkonnt
Th. Köhler, Torstr. 27

„Reichshof“
— nach vollendeter Instandsetzung — am
Dienstag, dem 14. Nov., abds. 8 Uhr,
stattfindet. Tischbestellung erbitet rechtzeitig unter
Ruf 31872
Curt Teufelsbach

Reichshof
— nach vollendeter Instandsetzung — am
Dienstag, dem 14. Nov., abds. 8 Uhr,
stattfindet. Tischbestellung erbitet rechtzeitig unter
Ruf 31872
Curt Teufelsbach

Reichshof
— nach vollendeter Instandsetzung — am
Dienstag, dem 14. Nov., abds. 8 Uhr,
stattfindet. Tischbestellung erbitet rechtzeitig unter
Ruf 31872
Curt Teufelsbach

Glückliche Gefühle
in erster Zeit...
Warum sie glücklich
sind — ?
Das erfahren Sie Montag
an dieser Stelle!

Hohenzollernhof
Im roten Saal morgen
Sonntag und jeden Sonntag
5-Uhr-Tanz-Tee
ab 20 Uhr
Gesellschafts-TANZ

Ukaden-Gottin
50 J., möchte sich an
Damenranchen be-
teiligen, evtl. ein ledi-
ches gründen. Gilt,
Anfänger, die ledi-
berühmt, bietet bei
man einer Zusage,
unter D 3368 Geich.

Undeutlich
geschriebene
Insereate
Nach einer Rechts-
gerichtsentscheidung
braucht für Fehler
in einer Anzeig
welche in jeder
sicherlich od. un-
klar geschriebene
Mausdruck
stehen sind.
keinerlei
Ersatz
geleistet zu werden.
Das Rechtsgesch
welche in jeder
sicherlich od. un-
klar geschriebene
Mausdruck
stehen sind.
deutlich
geschrieben sein
müssen.

Sport-Artikel
Fußball-, Tennis-,
Hockey-Spieler,
Ruderer, Turner,
Radfahrer
sowie in
Leichtathletik, Tau- und
Wintersport
empfehlen
in großer Auswahl
sehr preiswer
H. A. F. Ebermann
Halle, Gr. Steinstr. 84

Reichshof
— nach vollendeter Instandsetzung — am
Dienstag, dem 14. Nov., abds. 8 Uhr,
stattfindet. Tischbestellung erbitet rechtzeitig unter
Ruf 31872
Curt Teufelsbach

Reichshof
— nach vollendeter Instandsetzung — am
Dienstag, dem 14. Nov., abds. 8 Uhr,
stattfindet. Tischbestellung erbitet rechtzeitig unter
Ruf 31872
Curt Teufelsbach

Reichshof
— nach vollendeter Instandsetzung — am
Dienstag, dem 14. Nov., abds. 8 Uhr,
stattfindet. Tischbestellung erbitet rechtzeitig unter
Ruf 31872
Curt Teufelsbach

Reichstagswahl
und Volksbefragung
Die Ergebnisse werden durch
Egtrablätter der S.-Z. und Radio
in folgenden Gaststätten bekanntgegeben:
Astoria Tanz-Kaffee
Besitzer: Werner Heinze
Große Ulrichstraße 33-34 — Ruf 336 92
Täglich nachmittags und abends Konz. u. Tanz

Stadtschützenhaus
Halle (Saale) Franckestraße 1
bietet angenehmen Aufenthalt im
Restaurant

Haus Broskowski
Halle (Saale) — am Leipziger Turm
Wein- u. Bierrestaurant — Kaffee
Räume für Gesellschaften, Tagungen

Hotel „Goldene Kugel“
Erstklassiges Bier- und Weinrestaurant
Mittagslich 1.20 — 1.80 — 2.10 RM.
Räume für Gesellschaften u. Tagungen.

Hotel „Rotes Roß“
Halle (Saale) — Ruf Sammel-Nr. 27231
Bier- und Weinrestaurant — Kaffee
Säle — Fremdenzimmer — Auloggarage

Coburger Hofbräu
Kaulenberg 1. J. Raeder.

Reichshof
Burgstraße 27.
Hotel „Haus Dietrich“
Gr. Steinstr. 64/65 Ruf 28 643.

„Zur Börse“ Markt 8
Fernsprecher 267 94
Ankaffes, kleines Bierlokal im Platz.
Anerkant gute Küche, I. Kulmb. Act.-Exportier
(Versand in Siphons und Kannen frei Haus)

Ruhe's Deutsche Bierstuben
Am Rolplatz
Gute Radio-Übertragung.
Schurigs Waldkater
Halle-Heide
Konditorei u. Café Hopfgarten
Raminische Str. 13 — Fernr. 21672
Angenehmes Familien-Lokal. Vorzügliche Ge-
bäcke u. Getränke. Wollherstellung d. Rundfunk.

„Laterne“
Dortmunder Union-Bräu
Jägerpassat - Coddigen in d. Aufmachung,
gedieg. in der Bewirtschaftung - Ab 8 Uhr abends
deutsche Musik - Vortr. Küche zu kl. Preisen.
Anlässlich des 50jährigen Bestehens der
Gaststätte Franziskaner-Halle,
Gr. Märkerstraße, sind uns so zahlreiche Glückwünsche zugegangen, daß wir nur auf diesem Wege
allen lieben Bekannten, nachrichtlichen Freunden und Stammgästen unseren aufrichtigsten Dank
aussprechen. Alle, welche uns bisher mit ihrem Besuche besuchten, bewiesen mit ihr Zugewand-
theitsgefühl zum urdeutschen Braut allen deutschen Gastlät zuwischen. Ein erneuter Ansporn für
die Besitzer, auch fernherin in aller soliden Art allen Besuchern der Franziskaner-Halle nur das
Beste zu bieten. **Emme Berger, Willi Berger und Frau**
— Am Sonntag Wahlergebnisse durch Radio! — Dienstlich der Ballkammer. —
Riebeck-Hell — Franziskaner Leisbräu — Freyberg-Hell

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19331117/fragment/page=0022